Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

274 (17.6.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten — Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten

Nr. 274. — Karlsruhe, Donnerstag den 17. Juni 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Das Echo der gestrigen Kanzlerrede.

= **Berlin**, 17. Juni. Das **Echo**, das die gestrige **Kanzlerrede** in **der Berliner Presse** findet, ist ein **außerordentlich lebhaftes.** Die Einschätzung der Rede geht im allgemeinen dahin, daß man auch jetzt den **Ausgang** der ganzen Aktion **noch nicht abzusehen** vermöge. Freilich kann von keiner Seite abgeleugnet werden, daß dem **Reichskanzler ein Abgehen von der Erbschaftssteuer** und eine **Annahme der Finanzreform** nach dem **agrarisch-klerikalen Muster unmöglich** scheint.

So spricht sich auch das freisinnige „**Berliner Tageblatt**" aus und meint dann weiter: Diese **Situation** sei für den **Liberalismus nur erwünscht**, er wisse jetzt, daß er **für das Reich unentbehrlich** sei und er müsse deshalb das **Eisen schmieden, so lange es heiß** sei. Das „Berl. Tagebl." schließt: Wie weit Fürst Bülow den Willen und die Kraft hat, den **Kampf mit den Konservativen** aufzunehmen, das kann sich erst in den nächsten Tagen offenbaren. Indessen hat die gestrige Rede doch gezeigt, daß er **noch nicht am Ende seiner Künste** ist und vielleicht war der **Reichskanzler gegen die Konservativen** nur **so scharf**, weil er sie **schon in der Tasche** zu haben glaubte. Es würde zum mindesten überraschen, wenn sich Fürst Bülow auch diesmal, trotzdem er mit seinem Rücktritt spielte, als Herr der Situation erweisen sollte.

Die ebenfalls freisinnige „**Vossische Zeitung**" bemerkt: Man wußte nicht recht, was man aus diesen Anspielungen auf seinen **Rücktritt** schließen sollte. Heißt es nun: **Klar zum Gefecht?** Siegt Fürst Bülow in einem frischen, fröhlichen Kampf, wäre er **bereit**, den **Reichstag aufzulösen**, wozu ihn Herr Bassermann aufmunterte, oder will er sich nur als **später Bahnbrecher des Liberalismus** einen **guten Abgang** sichern?

Der freisinnige „**Berl. Börsenkurier**" hält die **Situation** durch die gestrige Kanzlerrede für **völlig geklärt** und meint, sie hat wegen der **Zukunft des Fürsten als Kanzler keinen Zweifel** gelassen.

Der parteilose „**Berl. Lokalanzeiger**", von dem man in diesem Falle nicht genau weiß, ob aus ihm eine offiziöse Stimme spricht, schreibt: Die **Konservativen** mögen sich gegen die **Gefahr**, daß die **Erbschaftssteuer** vom Parlament des allgemeinen Wahlrechts **später noch weiterhin ausgedehnt** oder erhöht werden könnte, **schon jetzt sichern**, indem sie Kautelen in das Gesetz hineinbringen und ihm damit den **Charakter einer Ergänzungssteuer** im System unserer Finanzwirtschaft nehmen. Mit dieser Begrenzung wird sich auch die **Linke** mit **einverstanden** erklären können. Denn, daß **indirekte Steuern** nach wie vor das **Rückgrat unserer Einnahmen** im Reiche bilden müssen, wird von ihnen **weder verkannt, noch geleugnet.** Zeigt sich aber hier erst die **Möglichkeit einer Verständigung**, dann werden die **Liberalen** bei der Bewillung der **indirekten Steuervorlagen keine Schwierigkeiten** mehr machen können. Sie würden sich sonst mit ihrer ganzen Politik ins Unrecht setzen und das **Odium ihrer Unfruchtbarkeit** in dieser Lebensfrage des Reiches auf sich laden. Dazu scheinen sie aber einstweilen stark gesonnen zu sein.

Die konservativ-agrarische „**Deutsche Tageszeitung**" widmet der Kanzlerrede eine volle Seite. Sie schreibt u. a.: Der **Reichskanzler** rechnet auch offenbar mit der **Wahrscheinlichkeit**, daß die **Erbanfallsteuer abgelehnt** werde. Wir möchten das als ein Zeichen begrüßen, daß die **Regierung** sich endlich mit dem **Gedanken vertraut** gemacht hat, auf einem **anderen Wege**, als dem ursprünglich beabsichtigten, das notwendige **Ziel zu erreichen** und man kann es mit gutem Gewissen tun. Wir haben schon früher ausgeführt, daß es für die Regierung die Hauptsache ist, das zu erlangen, was sie für notwendig mit den Interessen des Reichs hält. Sie hat es erreicht, sie hat noch mehr erreicht, auch daß ihr **Finanzprogramm** in ihren **Grundzügen Annahme** fand. In einzelnen Fragen kann **jede Regierung**, auch die stärkste, sich mit der Mehrheit **verständigen**. — Das Blatt verwahrt sich dagegen, daß die Rechte und die Landwirtschaft auf den **Sturz des Fürsten Bülow** ausgingen und schreibt zum Schluß: Wir wollen dem **Kanzler** das **Zeugnis nicht versagen**, daß er nach seiner besten Ueberzeugung stets als **Freund der landwirtschaftlichen Interessen** sich erwiesen hat. Ein einziger **wirtschaftlich-politischer Irrtum** kann das nicht auslöschen, umso weniger, als er sich mühelos noch vermeiden läßt. Wir sind bis zur **Stunde überzeugt**, daß er **vermieden** wird, denn wir schätzen den Patriotismus und die staatsmännische Klugheit des Fürsten Bülow viel zu hoch, um annehmen zu können, daß er um einer **einzigen** Frage willen das große Werk der Reichsfinanzreform gefährden könnte.

Die konservat. „**Kreuzzeitung**", die im großen u. ganzen mit den Ausführungen des Fürsten Bülow einverstanden ist, schreibt: Bekanntlich haben die Konservativen schon der 1906 eingeführten Erbschaftssteuer nur zugestimmt unter dem Vorbehalt, daß Ehegatten und Kinder freigelassen werden sollen. Das war auch der Regierung bekannt. Das **jetzt bestehende Dilemma** hätte also bei **großer Vorsicht vermieden werden können.** Doch wozu Rekriminationen! Jetzt kommt es darauf an, zu einem **günstigen Ergebnis** der **Reichsfinanzreform** zu kommen. Die **Konservativen** in Sonderheit werden es sich **angelegen** sein lassen, **nach Kräften mitzuwirken am Zustandekommen der Finanzreform.** Sie hoffen und erwarten eine starke Mehrheit für die Verabschiedung der Reform.

Die freikonservat. „**Post**" bemerkt: Fürst Bülow ist auch diesmal der **ruhige, kluge, verbindliche, aber sich nicht bindende Staatsmann** gewesen. Seine Rede zeigt deutlich, daß er **über den Parteien** steht.

Die auf nationalem Boden stehende „**Tägliche Rundschau**" konstatiert mit Genugtuung, daß der gestrige Tag die Gewißheit gebracht hat, daß eine **klerikal-konservative Reichsfinanzreform** unter **Ausschaltung der bürgerlichen Linken** mit dem Fürsten Bülow **nicht zustande kommen** wird. Freilich dürfe die **Lage** durchaus **nicht optimistisch** betrachtet werden. Das Blatt meint von den Konservativen, dieselben wollten handeln, nicht mehr erwägen, und deshalb vermöge sie **nicht zu hoffen**, daß die eindringlichen **Worte des Reichskanzlers** eine **Sinnesänderung** der Konservativen **herbeiführen** werden. Die **Fraktionsdisziplin** und der **Pakt mit dem Zentrum** werden die **Umkehr verhindern**, auch wenn die Regierung und die Linke **goldene Brücken** bauen und sich die Reichspartei noch so sehr als eigentliche Vermittlerin bemühe.

Die nationalliberale „**Nationalzeitung**" schreibt: Es war für den Kanzler ein **Tag der Abrechnung** mit dem **Zentrum** und mit den **Konservativen.** Der Angriff auf das Zentrum war gut durchgeführt und endete mit dem **unbestrittenen Erfolg** des Kanzlers. . . . Noch steht Fürst Bülow auf der Kommandobrücke. Wird er den liberalen Parteien den **Rat** geben, es sei **besser**, auf dem **Posten zu bleiben**, als das **Feld demonstrativ zu räumen**, den Kampf durchführen oder mitten im Gefecht seinen Posten verlassen?

Die „**Germania**", das Hauptorgan der Zentrumspartei, ist über die Rede sehr enttäuscht. Sie schreibt: Statt der angekündigten großen Rede ergab sich eine **große Enttäuschung.** Eine **Klarheit** der politischen Situation haben die Ausführungen des Fürsten Bülow **nicht gebracht.** Das Blatt weist dann den **Vorwurf gegen das Zentrum** zurück, dem Fürsten Bülow gegenüber den **gesellschaftlichen Takt** nicht beobachtet zu haben, indem es an das Wort Bülows von der **antinationalen Arroganz des Zentrums** erinnert, das es jedem Zentrumsangehörigen unmöglich gemacht habe, mit diesem Manne in gesellschaftlicher Verbindung zu bleiben. Auf das Zentrum werde dieser neue Affront keinen besonderen Eindruck machen, da die **Person** des Fürsten Bülow nicht so sehr in Frage komme, als die **Sache** der Reichsfinanzreform, an deren Zustandekommen das Zentrum mitzuarbeiten gewillt sei. Daß **Fürst Bülow die Konservativen** mit seiner Rede **bekehrt** hätte, glaubt die „Germania" **nicht annehmen** zu wollen. Der Inhalt der Rede des Reichskanzlers sei ein **offenes Liebeswerben** um die **Gunst und Liebe der Liberalen**, die ihren „doktrinären" Programmstandpunkt im Interesse einer Verständigung mit den Konservativen verlassen sollten.

Auch der sozialdemokratische „**Vorwärts**" kann seiner Enttäuschung über die neueste Rede des Fürsten Bülow nicht verhehlen. Er schreibt: Es war eine **melancholische Rede**, die Fürst Bülow gestern hielt und auch die getreuesten Bewunderer des listenreichen Kanzlers konnten ihre **Enttäuschung** kaum verbergen. Fürst Bülow fand **viele Worte**, aber **nicht das entscheidende.** Seine Verteidigung der Erbanfallsteuer war nur mehr ein **Rückzugsgefecht.** Fürst Bülow zog es vor, **sich selbst die politische Grabrede** zu halten nach dem Motto: „Ueber den Toten nichts als Gutes." Es war zugleich die **Grabrede für die Erbschaftssteuer.** Trügt nicht alles, so stehen die **Agrarier** vor **einem Triumph**, wenn nicht im letzten Moment der **Widerstand** der **Volksmassen** ihnen den Raub entreißt."

* * *

hd **Paris**, 17. Juni. Die hiesigen Blätter enthalten sich vorläufig noch jeden Kommentars zur Bülow-Rede. Der Berliner Korrespondent des „**Petit Parisien**" will von einer Persönlichkeit aus der nächsten Umgebung des Kanzlers erfahren haben, daß **Bülow** heute **mehr als je entschlossen** ist, dem **Kaiser** seine **Demission zu unterbreiten**, falls es ihm **nicht gelingt**, vom **Reichstag** die **Zustimmung zur Erbanfallsteuer**, wie er sie formuliert hat, **zu erlangen.**

hd **London**, 17. Juni. (Tel.) Die hiesigen **politischen Kreise** betrachten **Bülows** Rede als **unbefriedigend.** Vielfach wird angenommen, sie sei **Bülows Schwanengesang**, weil sie die Lage **nicht klärt.** Betreffs seines Versuchs, die **Liberalen** mit den **Konservativen auszusöhnen**, sagt die „**Times**", die interessanteste Frage ist, welchen **Preis** die **Konservativen** dafür verlangen werden.

Badische Chronik.

:=: **Ladenburg**, 17. Juni. Bei der gestrigen Wahl der **1. Klasse** zum **Bürgerausschuß** war das Resultat das gleiche wie bei der Wahl der 2. Klasse. Gewählt sind 8 Kandidaten des Kompromisses (Zentrum und Nationalliberale) und 2 Kandidaten der Bürgerpartei.

* **Ilvesheim** (Amt Mannheim), 17. Juni. Gestern wurde das **5 Jahre alte Söhnchen** des Schiffsbesitzers **Schön** von einem **Pferd derart geschlagen, daß der Tod sofort eintrat.**

=:= **Brötzingen**, 17. Juni. Gestern vormittag wurde der 60 Jahre alte Taglöhner Jakob A. von hier in einer Hütte hinter dem Hause **erhängt** aufgefunden.

* **Broggingen** (Amt Emmendingen), 16. Juni. Als gestern der Sohn des Landwirts Johann **Grob** vom Felde **heimkehrte** und die Stube betrat, fand er seinen **Vater** im **Blute schwimmend** am Boden vor. Die nähere Besichtigung ergab, daß der **Hals des alten Mannes durchschnitten** war. Grob, der lt. „Frb. Ztg." in den besten Verhältnissen lebte, war in letzter Zeit kränklich; auch klagte er öfter, daß es in seinem **Kopfe** nicht mehr **ganz richtig** sei. Man geht daher wohl kaum fehl, wenn man annimmt, daß er in einem Anfalle **geistiger Umnachtung** seinem Leben freiwillig ein Ziel setzte.

g. **Oberbergen** (A. Breisach), 16. Juni. In unserem Talgang gibt es eine sehr reiche **Kirschenernte**, doch mangelt es trotz des niedrigen Preises von 2 bis 5 ₰ an Kaufliebhabern. Nicht einmal geschenkt wollte sie ein Händler in Rotweil.

Evangelische Generalsynode.

3. Sitzung.

Δ **Karlsruhe**, 17. Juni. Präsident **Weingärtner** eröffnete kurz nach 9 Uhr die Sitzung und gedachte in ehrenden Worten der seit der letzten Tagung aus dem Leben geschiedenen Mitglieder.

Es waren verschiedene

Petitionen

eingelaufen und zwar solche betr. die **Aenderung der Kirchenverfassung.**

Dekan **Hauß** erstattete Bericht über die provisorischen kirchlichen Gesetze betreffend die Errichtung der evangelischen Gemeinden Achern,

Die Finnischen Schären.

RK. **Petersburg**, im Juni. Die Finnischen Schären, in denen sich Kaiser Wilhelm und der Zar heute und morgen zu einer zweitägigen Zusammenkunft treffen, sind seit langen Jahren das einzige Reiseziel in seinem weiten Reiche, wo der verängstigte, melancholische Beherrscher Rußlands und seine Familie ein wenig von dem Gefühl der Sicherheit genießen, das sie im Winterpalais ebenso vermissen wie in den Lustschlössern von Peterhof und Zarskoje-Selo. Von dem großen Schwarm der Sommerreisenden noch heute kaum entdeckt, bietet diese Schärenlandschaft, in der sich der ernste, düstere Charakter des finnischen Festlandes, der „verlorenen Tochter des Meeres", mit den Reizen des Wassers vermählt, Bilder von so ergreifender Eigenart, wie sie sich in ganz Europa nicht wiederfinden lassen.

Die Fahrt, die gewöhnlich auf den bequemen und gut eingerichteten Schiffen der Dampferlinie Stockholm—St. Petersburg unternommen wird, führt von der russischen Hauptstadt und Kronstadt, an dem Modebad der Petersburger Sestrorjezk vorüber, ein geraumes Stück über die offene Fläche des finnischen Meerbusens, dessen kurze, heftige Wellen oft nicht ohne Heimtücken sind.. Während die Insel Björkö, der Schauplatz der letzten Kaiserzusammenkunft, rechts bleibt und von weit links herüber die Steilränder von Laawensaari und Hochland sichtbar werden, tritt das Schiff in das schon bei Wiborg beginnende Gewimmel der unzähligen Inseln ein, die die Nordküste des Meerbusens über Helsingborg bis Abo begleiten und von dort aus durch Vermittlung der den gleichen Landschaftscharakter tragenden Alandinseln eine Brücke zu den schwedischen Schären vor Stockholm hinüberschlagen.

Der Vergleich dieser Inselschwärme mit den verlorenen Töchtern des Meeres ist nicht nur bildlich aufzufassen, sondern hat auch seine geologische Berechtigung, denn die Formation des Festlandes mit seinen Kuppen und alleinstehenden Bergrücken setzt sich in allmählicher Abdachung der Küste bis weit ins Meer hinein fort, und deshalb fügte es die seit Mitte des 18. Jahrhunderts beobachtete, wahrscheinlich aber schon viel früher begonnene Hebung des Landes, die einem scheinbaren Sinken des Meeresspiegels um 50 bis 60 Zentimeter in 100 Jahren entspricht, daß immer mehr Meeresgrund vom Wasser entblößt aus den Fluten emporsteigt. Weit draußen im Meere unterseeische Klippen, gefährliche Hindernisse für die Schiffahrt, nur durch die wild kochende Bewegung des Wassers kenntlich, an denen schon manch wackeres Schiff zugrunde gegangen ist. Weiter gegen die Küsten zu ein Gewirr von Inseln und Inselchen mit Felsen und Untiefen, zwischen denen die Wasserstraße, ein enger Kanal, oft so schmal wird, daß man als guter Springer vermeinen möchte, von beiden Bordseiten aus mit kühnem Sprunge das Land erreichen zu können. Und weiter im Norden die unendlichen Wälder des finnischen Festlandes mit den stillen Seen und dem schäumenden Weiß seiner Wasserfälle. . . . .

Die kleineren Inseln gleichen vollkommen den Felshügeln des Landes, die ja auch vor nicht allzu langer Zeit Inseln waren, und bieten auf ihren breiten, rundlichen Rücken Platz für eine kärgliche Vegetation und etliche Hütten, die der finnische Fischer und Schäfer nach dem skandinavischen Vorbilde in allen Farben des Regenbogens, am liebsten grellrot, anstreicht. Die größeren Inseln aber dehnen sich zu stattlichen Flächen mit außerordentlich fruchtbarer schwarzer Moorerde aus. Auf ihnen wechselt das Schwarzgrün des Kiefernwaldes mit dem leuchtenden Chrysopras saftiger Wiesen, auf denen die für die Dauer des Sommers herübergeführten Herden, unbelästigt von den Wölfen, den größten Schädlingen der finnischen Viehzucht, friedlich weiden. Oft dringt die blaue Flut des Meerbusens wie ein Keil als schmaler Fjord in das Felsmassiv der Inseln ein, deren entblößtes Urgestein aus vielfach schwarzem Granit, mit düsteren Felsen und kahlen, nur hier und da Moos und niederes Buschwerk nährenden Wänden die Melancholie des Eindrucks noch vertieft. Die kleinsten Inseln aber sind durch die ausgleichende Kraft des Wassers so abgeschliffen, daß sie platten Schädeln vorsintflutlicher Riesentiere gleichen, die halb unter Wasser schlafen.

Nur selten friert in anhaltend strengen Wintern das Meer draußen im Golf so fest zu, daß es sicher begangen und befahren werden kann. Drinnen in den Schären aber, im stillen, salzarmen Wasser der Sunde und Kanäle entfalten sich dann die Reize der nordischen Winterfreude, wenn die leichten, windesschnellen Schlitten über das unter den Pferdehufen klingende Eis fliegen.

Der Sommer dagegen, obwohl bedeutend wärmer als an der norwegischen Westküste, ist nicht ohne Ueberraschungen. Bisweilen fallen ohne Vorboten die dunklen Ostseenebel ein, die das Schiff in diesem ungemein gefährlichen Fahrwasser zu stundenlangem Stillliegen zwingen. Auch die Zarenfamilie hat in dieser Hinsicht schon Erfahrungen gemacht, als sich die kaiserliche Lustjacht auf ihren letzten Kreuzfahrten bei Björkö den Boden an einer unterseeischen Klippe aufschlitzte. Die größeren Inseln werden übrigens von dem Zaren während seines Sommeraufenthalts auch zur Ausübung einer Niederjagd aufgesucht, die manche Aehnlichkeit mit derjenigen auf den irischen und schottischen Inseln bietet.

Vermischtes.

hd **Pilsen**, 17. Juni. (Tel.) In der **Zündhölzchenfabrik Solo** in Schüttenhofen erfolgte im Laboratorium eine **Explosion**, bei welcher ein **Chemiker getötet** und **großer Schaden** angerichtet wurde.

= **Nancy**, 17. Juni. Zwischen **ausständigen Bergarbeitern** und **Gendarmen** kam es in **Auboué** zu **Zusammenstößen.** 5 Ruhestörer wurden verhaftet und nach Briey gebracht.

hd **London**, 17. Juni. (Tel.) **93 Prozent aller englischen Grubenbesitzer** erklärte sich für eine **Kürzung der Arbeitslöhne** sowie gegen die Einführung eines **Mindestlohnes von 6 Sh.** Bei Durchführung dieses Beschlusses werden die **Grubenarbeiter sofort in den Ausstand treten.** Für morgen ist bereits nach London ein **Bergarbeiterkongreß** einberufen worden.

hd **London**, 17. Juni. (Tel.) Ein **Nachfolger Jack des Aufschlitzers** setzt augenblicklich die Bevölkerung von **Liverpool** in Angst und Schrecken. Bis jetzt sind dem Mörder bereits **6 Frauen zum Opfer gefallen.** Der Täter lockt besonders Dirnen in entlegene Straßen und bringt ihnen dort **Messerstiche in den Unterleib** bei.

Unglücksfälle.

hd **München**, 17. Juni. (Tel.) Beim gestrigen **Pferderennen** stürzte im Preise von Ismaning der **Oberleutnant Fürst Wrede** und blieb mit einer stark blutenden Kopfwunde liegen. Ebenso **stürzte** beim Chargenpferderennen **Oberleutnant Jäger** vom 4. Chevaux-

Reichenbuch, Waldhof, Furtwangen, Triberg, Rheinau, Kenzingen-Herbolzheim und Wolfach. Nach kurzer Debatte, in der von verschiedenen Rednern eine Reihe von Spezialwünschen vertreten wurden, fand der Antrag der Gesetzentwürfe Annahme.

Pfarrer Schöpfer berichtete sodann über den Gesetzentwurf betr. die Diözese Mannheim und Heidelberg. Es handelt sich bei dieser Vorlage um die Aufhebung des Diözesanverbandes Mannheim-Heidelberg und der Bildung zweier besonderer Diözesen Mannheim und Heidelberg. Der Antrag ging auf Genehmigung der Vorlage. Für dieselbe sprachen sich die Synodalmitglieder v. Hollander, Scherr, Schneider, Bassermann und Rohde aus. Nach weiteren kurzen Bemerkungen des Geh. Rats D. Helbing fand die Vorlage einstimmige Annahme.

Dr. Hasenclever erstattete hierauf Bericht über die Petition des Vereins für Frauenstimmrechts betr. die

Verleihung des Kirchenstimmrechts an Frauen.

Die Kommission gelangte zu keinem bestimmten Antrage, hielt aber den Gedanken für prüfenswert und wünschte deshalb, daß die Petition der kirchlichen Regierung als Material überwiesen werde. Nach einer längeren Debatte wurde ein Antrag dahingehend angenommen: Die Synode hält die Verleihung des kirchlichen Stimmrechts an Frauen für erwägenswert und übergibt der Kirchenbehörde die Petition als Material für eine zukünftige Erledigung dieser Angelegenheit.

Es erfolgten nun einige Berichte über die Vorlage des Oberkirchenrats, das Kirchenvermögen betr., die zu keiner Beanstandung Anlaß gab. — Danach wurde die Sitzung geschlossen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. Juni.

‡ **Vom Hofe.** Das Großherzogspaar wird sich, wie man erfährt, Ende dieses Monats nach Badenweiler begeben. Mitte Juli wird das Großherzogspaar den schon früher von uns gemeldeten Besuch am schwedischen Hofe zur Ausführung bringen. Großherzogin-Witwe Luise kehrt Ende der Woche wieder nach Baden zurück und wird sich, nachdem sie den Geburtstag des Großherzogs im Kreise der Familie begangen, nach der Insel Mainau begeben.

§ **Besuch des Großherzogs bei der Maschinenbaugesellschaft.** S. K. Hoh. der Großherzog besuchte heute in Begleitung S. Exz. des Herrn Geh. Rat Frhrn. v. Babo und des Flügeladjutanten Major v. Braun die Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe. Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrats besichtigte der Großherzog unter Führung des technischen Direktors sämtliche Werkstätten und interessierte sich eingehend für alle Einzelheiten der Fabrikation und der Einrichtung. Am Schluß der Besichtigung verlieh S. Kgl. Hoheit, welcher in jeder Werkstätte an die Werkmeister und einzelne Arbeiter das Wort gerichtet hatte, seiner Befriedigung über die vortreffliche Einrichtung der Fabrik und ferner darüber Ausdruck, daß eine größere Anzahl von Arbeitern schon seit 30 Jahren und mehr im Dienste der Gesellschaft stehen. Unter lebhaften Hochrufen sämtlicher Anwesenden, insbesondere auch der Arbeiter, verließ der Großherzog sodann die Fabrik.

§ **Kleinfeuer** entstand dadurch, indem ein an einem Schaufenster des Hauses Herrenstraße 50 angebrachter Store auf bis jetzt unaufgeklärte Weise in Brand geriet. Ein Bewohner des Hauses alarmierte die Feuerwache, die jedoch nicht mehr in Tätigkeit zu treten brauchte. Es verbrannte nur der Store und ist der Schaden gering.

|| **Zu dem Schadenfeuer** auf dem Lagerplatz der hiesigen Firma Pfannkuch u. Co. wird noch bekannt: Das Gebäude wird lt. „Bad. Ldb." nicht mehr aufgebaut werden, da die Eisenbahnverwaltung den Platz zu dem neuen Bahnhof gebraucht; ebenso müssen die anderen dort befindlichen Lagerhäuser von Kohlen, Holz, Eisen 2c. in kurzer Zeit geräumt werden. Der Brandplatz selbst bietet ein trostloses Bild der Zerstörung. Immer noch steigen aus den Trümmern dichte und übelriechende Rauchwolken empor; immer noch wird das Feuer durch die unter den verkohlten Balken und Schutthaufen sich befindlichen Waren genährt, sodaß die Aufräumungsarbeiten, die gestern durch einen Teil des Personals der Firma begonnen wurden, erhebliche Verzögerung erleiden. In den Kellerräumlichkeiten steht das Wasser 45 Zentimeter hoch. Diebesgesindel gelang es, trotz scharfer Bewachung des Brandplatzes, in der letzten Nacht, nebst einer Anzahl anderer Objekte, nahezu 10 Zentner Seife wegzubringen. Auch wird eine Kassette mit zirka 300 Mark Inhalt vermißt, welche dem Personal der Firma gehörten. — Der Betrieb des Geschäftes wird durch rascherfolgte Anordnungen in bisheriger Weise fortgeführt. Ueber die Entstehung des Brandes liegen noch keine bestimmten Erklärungen vor.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

M.E. **Berlin,** 17. Juni. (Privattel.) Der **neue Meineidsprozeß gegen Geheimrat Hamann** beginnt im **September.** Es werden **zahlreiche Zeugen** erscheinen, darunter die höchsten Behörden und Gesellschaftskreise.

M.E. **Linz,** 17. Juni. (Privattel.) In deutschen Kreisen erregt der **Erlaß des Präsidiums des Landesschulrats** an die **Direktion** und den **Lehrkörper des Staatsgymnasiums Linz** peinliches **Aufsehen.** Im Erlasse wird allen **Schülern** des Gymnasiums **verboten, mit Kornblumen geschmückt zu erscheinen,** da dieses allgemeine **Entrüstung** hervorrufe und als **Zeichen antidynastischer Gesinnung** aufgefaßt werde. Es wird vermutet, daß dieser Erlaß **klerikalen Einflüssen** auf die Statthalterei zuzuschreiben sei.

M.E. **Venedig,** 17. Juni. (Privattel.) Wie der „Gazetta di Venezia" aus **Catania** (Sizilien) telegraphiert wird, hat die von der **Regierung eingeleitete Untersuchung** ergeben, daß **fast sämtliche Gemeinderäte von Catania** die eingegangenen **Hilfsgelder gestohlen** haben. Anläßlich der Aufdeckung des Skandals fand am **Sonntag** abend eine **große Demonstration** statt, an der sich ungefähr **10 000 Personen beteiligten.**

hd **Tanger,** 17. Juni. Meldungen aus **Casablanca** zufolge haben die **Berberstämme Mulay Kebir zum Sultan proklamiert.** Die **Berber** sowie verschiedene **andere Stämme** sollen **beabsichtigen,** die **Truppen Mulay Hafids anzugreifen.**

= **Rio de Janeiro,** 17. Juni. Die **Beerdigung** des **Präsidenten Kenna** erfolgte unter **großer Beteiligung** der Bevölkerung. Präsident Pecanha, Marschall da Foseca, sämtliche Minister und das diplomatische Korps schritten hinter dem Sarge.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin,** 17. Juni. Der Präsident eröffnet die Sitzung um 1¼ Uhr. Am Bundesratstische die Staatssekretäre v. Bethmann-Hollweg, von Sydow und Dernburg; die Minister von Rheinbaben, von Einem und Delbrück.

Auf der **Tagesordnung** steht die **Fortsetzung der Beratung über die Ersatzsteuervorlage.**

Abg. **Westarp** (kons.): Für das **Zustandekommen** der **Finanzreform** ist uns die **Mitwirkung aller bürgerlichen Parteien erwünscht.** Wenn die Herren der **Linken** aus ihrer absolut **negativen Haltung** gegenüber unseren Anträgen **herausgehen** und mit **Verbesserungsvorschlägen** zu den Kommissionsbeschlüssen kommen, werden **meine Freunde** und die **übrigen Parteien** sich sicher **wohlwollend zu diesen Vorschlägen** verhalten. **Wir bedauern,** daß die **gestrigen Verhandlungen nicht** dazu **beigetragen** haben, die **Hoffnung** auf ein **Zusammenwirken** mit den Liberalen zu **verstärken.**

Wenn der Reichskanzler gesagt hat, die **Konservativen graben** sich ihr **eigenes Grab,** wenn sie sich gegen **berechtigte Forderungen verschließen,** so gibt er damit kund, daß die **Partei der Vater aller Hindernisse** sei. Tatsächlich aber haben nach monatelangen fruchtlosen Verhandlungen **gerade die Vertreter unserer Partei die Initiative mit positiven Vorschlägen ergriffen.** (Der Reichskanzler betritt den Saal.)

Die **neue Erbschaftssteuervorlage** ist nicht minder **bedenklich** für uns. Vor allem die **Heranziehung der Kinder und Ehegatten.** Die Vorwürfe der **Steuerdrückerei der Landwirte** sind ja lächerlich. Für uns heißt es hier: principiis obsta. **Lehnen wir die jetzige Vorlage** ab, so wird uns eine **Ablehnung später ebenfalls erleichtert** werden. Unser **Fraktionsstandpunkt lag** übrigens **fest, bevor** der **Bund der Landwirte** in die **Agitation eintrat.**

Auf das schärfste müssen wir der **Auffassung entgegentreten,** als ob wir den **Reichskanzler** zum **Rücktritt bewegen** wollten. Wir sind sogar **überzeugt,** daß wir durch **unser energisches Eintreten** für das Zustandekommen der Reichsfinanzreform dem **Reichskanzler den Weg gebahnt** haben. (Lachen links. Singer ruft: Armer Bülow!) Die ganze **politische Situation** ist **nicht von uns verschuldet,** sondern eine **Folge** der **liberalen Ablehnung.**

Die Vorgänge in Frankreich.

hd **Paris,** 17. Juni. Außer den **drei Interpellationen,** die über die **allgemeine Politik der Regierung** in der **Kammer bereits eingebracht** wurden, **interpelliert** der Abgeordnete **Buisson** in einer **vierten die Regierung** über ihre **Haltung** gegenüber dem **Beamten-Syndikat.**

= **Paris,** 17. Juni. Der Deputierte von **Aix Pelletan** wird in der **Kammer** für die vom **Erdbeben heimgesuchten Gegenden** in Frankreich **eine Unterstützung von fünf Millionen Frcs.** beantragen.

= **Marseille,** 17. Juni. Die **Mannschaft** des **Dampfers „Felix Touache"** verlangte, als der Dampfer auf der Ausreise nach Tunis den Hafen bereits verlassen hatte, vom **Kapitän** eine **Gratifikation,** die ihr jedoch **verweigert** wurde. Der **Dampfer mußte** in den **Hafen zurückkehren** und die **Mannschaft ging an Land.** Die **Passagiere** mußten mit einem **anderen,** von Mannschaften der Kriegsmarine bemannten Schiff nach **Tunis befördert** werden.

Vom Balkan.

hd **Belgrad,** 17. Juni. In der Stadt spricht man jetzt von **Massen-Unterschlagungen von Staatsgeldern in der Belgrader Staatskasse.** In der Grundbuchabteilung für die Ueberschreibung von Immobilien fehlt in vielen Dokumenten der Stempel, den einzelne Beamte unterschlagen haben sollen. Eine **Untersuchungskommission** ist eingesetzt worden. Auch beim **serbischen Konsulat** in Saloniki entdeckte man einen **großen Abgang von Staatsgeldern,** ebenso bei dem **Konsulat in Uesküb,** wo das **Defizit 150 000 Fr.** betragen soll.

mk **Cettinje,** 17. Juni. (Privattel.) Aus **zahlreichen Orten Montenegros** werden **aufsehenerregende Verhaftungen** gemeldet. Größtes Aufsehen erregt die **Verhaftung des Kommandanten General Vukinic,** des Leiters der jungmontenegrinischen Partei. Die Zahl der bisher unter dem **Verdachte der Verschwörung** und des **Hochverrats** gegen den Fürsten festgenommenen Montenegriner beträgt 29.

Die Kreta-Frage.

hd **Konstantinopel,** 17. Juni. Nach zuverlässigen Nachrichten **wächst die Kriegsstimmung in der türkischen Armee.** Ein **türkisches Geschwader** wird angeblich noch vor der Zurückziehung der internationalen Besatzung, falls diese überhaupt erfolgen sollte, die **türkische Flagge vor Kreta zeigen. Mahmut Schewket** erklärte, wenn der Sultan und die Regierung den **Krieg** beschließen sollte, werde das **ganze Volk freudig zu den Waffen greifen.** Der Erfolg sei nicht zweifelhaft, denn das türkische Heer sei dem griechischen zehnfach überlegen.

mk **London,** 17. Juni. (Privattel.) **Die Verhandlungen der vier Schutzmächte bezüglich Kretas** wurden gestern **beendet. Es bleibt alles wie bisher. Griechenland** wurde **gewarnt, eigenmächtige Schritte zu wagen.**

Die Revolution in Persien.

= **Täbris,** 17. Juni. Nachdem durch das **Eintreffen russischer Truppen** die **Unruhen aufgehört** und die **einheimischen Truppen** ihre **Einnahmen** (die meist aus Geldern bestanden, welche sie den Einwohnern geraubt) **verloren** haben, scheinen die **einheimischen Truppen** wieder **neue Unruhen vorzubereiten** für die **Zeit,** da die **russischen Truppen abgezogen** sein werden. Die von den türkischen Soldaten bei Salmas **geschlagenen persischen Truppen kehren** nach und nach nach **Täbris zurück** und bringen nachts heimlich ihre Waffen in die Stadt.

Die Monarchenbegegnung in der Ostsee.

= **Helsingfors,** 17. Juni. Die **„Hohenzollern"** mit dem **Deutschen Kaiser an Bord** und den **Begleitschiffen traf heute vormittag 9.45 auf dem Ankerplatze des russischen Geschwaders ein.** Die mit Flaggen geschmückten **Kriegsschiffe feuerten Salut.** Der **russische Kaiser begab sich sofort an Bord der „Hohenzollern".**

= **London,** 17. Juni. **„Daily Graphic"** schreibt: Die **Zusammenkunft** in den **finnischen Schären** beweist, daß **trotz der Balkankrise** sich in den **Beziehungen Deutschlands zu Rußland nichts geändert** hat. Die **Begegnung** werde auch **schwerlich etwas** an der **allgemeinen europäischen Lage ändern.** Die **Entrevue** sei ein weiteres **Unterpfand** für die **Erhaltung des Friedens** und die Aufrechterhaltung des Status quo.

* * *

mk **Paris,** 17. Juni. (Privattel.) In hiesigen Regierungskreisen verlautet, daß die **Begegnung des Zaren mit den Staatshäuptern der Westmächte** vornehmlich der **Lösung der kretischen Frage gilt.** Des Zaren für den Oktober geplanter **Besuch in Konstantinopel und Athen** wird mit **derselben Angelegenheit** in Verbindung gebracht.

hd **Paris,** 17. Juni. Der **sozialistische Verband** des Seine-Departements **erhob** in einer gestern angenommenen Tagesordnung **Einspruch** gegen den **Besuch des Zaren in Cherbourg.**

☞ **Weiteren Text (Jubelfeier des Bad. Frauenvereins usw.) siehe Seite 4 und 6.**

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

15. Juni: Karoline Bauer, alt 69 Jahre, Witwe des Wirts Franz Bauer. Friedrich Heiler, Schriftsetzer, ein Ehemann, alt 40 Jahre.
16. Juni: Arthur, alt 28 Jahre, V. Emil Gartner, Bierführer.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.
vom 17. Juni 1909.

Der hohe Druck hat seit gestern zugenommen und zugleich hat er sich südwärts bewegt, so daß sein Kern im Südwesten von Irland liegt; von da aus nimmt der Luftdruck bis zu einem den ganzen Osten Europas bedeckenden Hochdruckgebiet ab. Das flache Minimum über Oberitalien, das gestern im Süden des Landes Regenfälle hervorgerufen hat, ist verschwunden. Das Wetter war am Morgen im größten Teil Deutschlands trüb. Wahrscheinlich wird sich der hohe Druck langsam binnenwärts ausbreiten; es ist deshalb meist heiteres, trockenes und etwas wärmeres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
16. Nachts 9²⁶ U.	752.1	14.8	9.7	77	NNW	wolkenlos
17. Mrgs. 7²⁶ U.	754.0	14.6	9.9	81	WSW	wolkig
17. Mitt. 2²⁶ U.	753.2	22.1	6.8	35	NNO	heiter

Höchste Temperatur am 16. Juni 21,6; niederste in der darauffolgenden Nacht 11,1.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 17. Juni früh:
Lugano wolkenlos 20°, Biarritz bedeckt 16°, Nizza heiter 19°, Triest halbbedeckt 18°, Florenz bedeckt 14°, Rom wolkenlos 18°, Cagliari wolkenlos 21°, Brindisi halbbedeckt 19°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

⊙ **Bremen,** 17. Juni. **Angekommen** am 16. Juni: „Prinz Oskar" 9 Uhr vorm. in Rotterdam, „Derfflinger" 5 Uhr vorm. in Genua, „Therapia" in Konstantinopel, „Bayern" in Nikolajeff, „Preußen" in Neapel; am 17. Juni: „Lothringen" 8 Uhr vorm. in Brisbane. **Passiert:** am 16. Juni: „Breslau" 2 Uhr nachm. Capes Henry. **Abgegangen** am 15. Juni: „Würzburg" von Pernambuco; am 16. Juni: „Norderney" 10 Uhr vorm. von Antwerpen, „Kaiser Wilhelm II." 12 Uhr vorm. von Southampton, „Schleswig" 2 Uhr nachm. von Alexandrien, „Prinz Heinrich" 3 Uhr nachm. von Marseille, „Kaiser Wilhelm II." 6 Uhr nachm. von Cherbourg, „Schulschiff Herzogin Sophie Charlotte" 5 Uhr nachm. von Hull, „Rhein" 2 Uhr nachm. von Baltimore.

Geschäftliche Mitteilungen.

Welttinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133. Das Programm des Welt-Kinematograph vom 17. bis inkl. 23. Juni bietet wieder sehr viel Sehenswertes. Ein ergreifendes Drama, betitelt: „Die Spielschuld", führt uns lebenswahre Szenen vor Augen. Dieses Drama ist von ersten Künstlern gestellt; auch ist das Bild inbezug auf Photographie sehr schön. Der „Apachentanz" findet überall großen Anklang. „Im Londoner Zoo" und „Eine Steeple Chaise in England" sind hochinteressante Aufnahmen. Das Bild „Ein vierfüßiger Retter" handelt von einem Hund, der durch seinen Scharfsinn und seine Treue seinem blinden Herrn das Leben rettet. Der sehr schön kolorierte Zauberfilm „Der Esel der Hexe" vervollständigt die abwechslungsreiche Unterhaltung, ebenso das Stimmungsbild „Strahlen und Schatten". Sehr humoristisch sind die Sujets „Geburtstagsgeschenk" und „Das fliegende Wunder". 8939.

Central-Hotel Berlin. Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert
Direkt am Bahnhof Friedrich-Straße. Modernster Komfort.
3064a 500 Zimmer von M. 3 an.

legers-Regiment so unglücklich, daß er eine **Gehirnerschütterung** erlitt und von der Bahn getragen werden mußte.

hd **Paris,** 17. Juni. (Tel.) An **Bord** des **Unterseebootes „Saphir"** brach infolge Kurzschlusses gestern abend **Feuer** aus. Der Schaden ist ziemlich bedeutend.

hd **Paris,** 17. Juni. (Tel.) In **Chatelguyon stürzte** beim Entfernen der Stützbalken ein **Zementdach ein** und **begrub zwei Frauen** unter sich. **Eine** wurde **getötet,** die **andere** schwer **verletzt.**

Erdbeben.

hd **Toulon,** 17. Juni. (Tel.) In der Dienstag-Nacht erfolgte **ein neuer schwacher Erdstoß.** Auch **senkte sich der Meeresspiegel** für einige Stunden um einen **halben Meter.** Eine Panik entstand jedoch nicht.

hd **Athen,** 17. Juni. (Tel.) **Heftige Erdstöße** wurden in **Lemit** verspürt. Der **Kirchturm** des Ortes ist **eingestürzt,** eine Anzahl **Wohnhäuser beschädigt.** Personene sind nicht verletzt. Die Panik ist groß

Die Prinz Heinrich-Tourenfahrt.

= **München,** 17. Juni. (Tel.) Zu der letzten Etappe **Salzburg-München** waren die **Wagen** heute vormittag **8 Uhr** von **Salzburg gestartet.** In der Vorstadt **Giesing** traf der **Wagen der Oberleitung** um **½11 Uhr** ein. Um ¾11 Uhr erfolgte die **Ankunft des Prinzen Heinrich** in Giesing. Er wurde vom Publikum lebhaft begrüßt. Von ¾11 bis 11 Uhr gelangten die Wagen 601, 602, 604, 605, 606 usw. an. Durch die Stadt wurde langsam gefahren. Mittags erfolgte die **Anfahrt zur Schnelligkeitsprüfung** im Forstenrieder Park.

= **München,** 17. Juni. (Tel.) Zur Schnelligkeitsprüfung im **Forstenrieder Park** hatte sich bei schönem Wetter eine große Zuschauermenge eingefunden. Zahllose Automobile fuhren dorthin. Erschienen waren u. a. die Prinzessin **Leopold,** mehrere junge Prinzen, der Kriegsminister von Horn und der preußische Gesandte. Um 12 Uhr erschien **Prinz Heinrich** am Start. Er passierte um ¾1 Uhr als erster das Ziel, von lebhaften Hochrufen des Publikums begrüßt. In kurzen Abständen folgten die an der Schnelligkeitsprüfung selbst teilnehmenden Wagen. Ein **besonders gutes Resultat** erzielte Eduard Fischer-Wiener-Neustadt, der die 5,5 Kilometer lange Strecke in 3 Minuten 1,6 Sekunden zurücklegte, während von ihm 4 Min. 6,7 Sekunden verlangt wurden. Auch die übrigen Wagen des starken Typs, die bei der Prinz Heinrich-Fahrt stets vorangefahren waren und den Start eröffneten, erzielten bessere Zeiten als die vorgeschriebenen.

s. **München,** 17. Juni. (Privattel.) Bei der **Schnelligkeitsprüfung** im **Forstenrieder Park** legte **Guhl-Karlsruhe** die 5½ Kilometer lange Strecke in 192 Sekunden (Tempo 103 Kilometer), **Schoemperlen-Karlsruhe** in 179 Sekunden (Tempo 110 Kilometer) zurück.

= **München,** 17. Juni. (Privattel.) Gegen 3 Uhr nachmittags hatten etwa **weitere 40 Wagen** das **Ziel passiert,** unter ihnen **Fritz Erle,** der bekanntlich **Aussicht auf den Sieg** hat, da er in 3,54⁴/₁₀ Min. die Rennstrecke zurücklegte, während ihm 4,15⁰/₁₁ Min. vorgeschrieben waren. **Lochner,** der **gleichfalls unter die Sieger** zählt, brauchte nur 2,58 Min., während ihm 4,15⁰/₁₀ Min. zur Verfügung standen. Die **beste Fahrt** erzielte bis jetzt **Fritz Mouson-Frankfurt** a. M., der in nur 2 Min. 46⁴/₁₀ Sek. die Rennstrecke durchfuhr.

Von der Luftschiffahrt.

= **Friedrichshafen,** 17. Juni. (Tel.) Die **Zeppelin-Luftschiffbaugesellschaft** teilt mit: An der Blättermeldung, daß Verhandlungen wegen der **Anlage eines Luftschiffhafens** am **Süßen See** bei **Eisleben** stattgefunden haben, ist **kein wahres Wort.** Falsch ist auch die Nachricht von der Vergebung von Luftschiffhallen. Die Gesellschaft hält die Ausführung solcher Projekte nicht für möglich, solange nicht eine **Gesellschaft gegründet ist,** welche den **Verkehr mit Luftschiffen** aufnimmt.

Unrichtig ist ferner die Meldung, daß der **Besuch des Reichstages am 6. Juli** erfolgen würde. Die Luftschiffbaugesellschaft hat im Hinblick auf die wichtigen Verhandlungen des Reichstages noch gar **keine Verhandlungen** bezüglich des Zeitpunktes eines Besuches gepflogen, der seinerzeit wegen des Göppinger Unglücks unterbleiben mußte.

Sonder-Angebote

für

Freitag den 18. und **Samstag** den 19. cr.

Reste

Kleiderstoffe, Seide
Blusenflanelle
Wollmousseline
Waschstoffe
Weisswaren etc.

10% Extra-Rabatt

Ein grosser Posten
Bedruckte
Künstler-Decken
(neueste Entwürfe)

10% Extra-Rabatt

S. MODEL

Hoflieferant.

8976

Residenz-Theater (Kinematograph)

30 Waldstraße 30.

Außer dem **reichhaltigen** und in jeder Beziehung **erstklassigen Programm jeden** Abend **Einlagen** humoristischen und dramatischen Inhaltes. Unter anderem:

Ein wunderbares Bienenhaus.
Verwandlungsbild, prachtvoll koloriert.

Der Geliebte einer schönen Bäckermamsell.
Humorvoll.

Wechselfälle des Lebens. Hochdramatisches Bild.

Die Vorführungen werden durch **Wiedergabe von Originalvorträgen hervorragender Tonkünstler** auf einem Steinway-Mignon begleitet. 8971

Auf der Rückseite

der Tüten von

Dr. Oetkers
Vanillin-Zucker

finden Sie ein vorzügliches Rezept für

Vanille-Creme 1345a

Zum Backen nur das echte **Dr. Oetkers** Backpulver.

Inventur-Ausverkauf

der Firma

Paul Roder, Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

Kaiserstrasse 136.

Während des Inventur-Ausverkaufs vom **Mittwoch den 16.** bis **Mittwoch den 30. Juni** gewähre ich bei Barzahlung

doppelte Rabattmarken gleich 10 %

auf meine sämtlichen Waren:

Kragen, Manschetten, Vorhemden, weisse oder farbige Hemden, Krawatten, Handschuhe, Regenschirme, Hosenträger, Trikothemden, Jacken, Unterhosen, weisse und farbige Westen, Socken, Sportgamaschen und Strümpfe.

Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Tischtücher, Servietten und Handtücher, Bett- und Küchenwäsche, Bade-Artikel, sowie sämtliche Stoffe zur Wäsche-Anfertigung.

Weisse Blusen mit 25 %

Eine Partie zurückgesetzte Sachen, als:

farbige Unterröcke, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Bade-Anzüge, Stickereireste, Einsätze und Spitzen, Wagendecken, gestrickte Kinderjäckchen, Knabensweater, Trikot-, Schulanzüge, farbige Frauenhemden, Beinkleider und Untertailien werden unter Selbstkostenpreis abgegeben.

Eine Partie leinene Herren-Kragen per Dtzd. Mk. —.75, hauptsächlich grosse Weiten
„ „ farbige Herrenhemden per Stück Mk. 1.—, 2.—, 3.—, 4.—. früher Mk. 4.— bis 12.—
„ „ Herren-Krawatten per Stück 10 und 20 Pfg.
„ „ Damen- und Kinderschürzen Serie I 40 Pfg. II 60 Pfg. III 80—1 Mk. **früher Mk. 1.— bis 5.—**
„ „ Kinderstrümpfe und Söckchen per Paar 10 Pfg.

8986

Inventur-Räumungs-Verkauf.

Von heute bis 3. Juli, abends 9 Uhr (am 4. geschlossen) verkaufe ich alle **Herren- und Damen-Stiefel und Schuhe**

mit **10 % Nachlaß.**

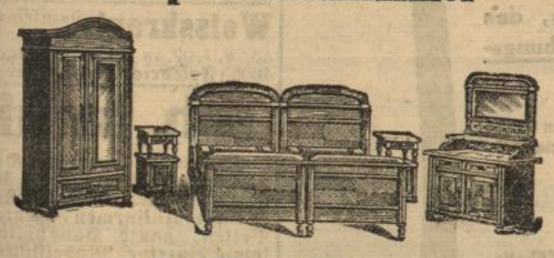
Trotz der schon seitherigen staunend billigen Preise und nur guten Waren, so daß nach bei Nachlaß der 10% von Verdienst keine Rede mehr sein kann.

Der alte Preis ist an der Ware im Schaufenster angesetzt und werden bei Einkauf **10%** nachgelassen.

Darum auf, wer Schuhwaren braucht, benütze diese günstige Gelegenheit beim 8974.5.1

Schuh-Bruder, Amalienstr. 25a.

Compl. Schlafzimmer



160 Mk.

engl. hell mit Intarsien

2 tür. Schrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegel-Aufsatz, 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor.

Möbelhaus
Kronenstrasse 32. 8990.3.1

Tücht. Schneiderin,
lange Zeit in erstem Geschäft tätig, empfiehlt sich im **Kleidermachen.** Näh. **Kapellenstr. 2, pt.**

Guterhalt. Herrenkleider
für schlanke, große Figur billig zu **verkaufen.** 8995
Scheffelstraße 61, 2. Stock.

Großer eichener **Kranständer mit Deckel zu verkaufen.** B22367
Näheres **Klauprechtstr. 8,** 2. St.

Pferd-Verkauf.
Mittleres Pferd, für Landwirtschaft vorzüglich geeignet, billig zu verkaufen. B22387
Ehach-Sprudel, Werderstr. 85.

Landauer- und Pferd-Verkauf.
Ein bereits neuer **Landauerwagen** u. ein gutes **Zugpferd,** Schwarzbraunstute, gute Beine, wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu **verkaufen.**
B22392 **Winterstraße 40.**

Reiche, glückl. Heirat
erreichen Sie sicher, verlangen Sie uns. Prospekt diskr. u. verschl. i. Brief geg. Eins. v. 60 ₰ in Briefmarken. **„Fortuna", Internat. Institut, Nürnberg, Postamt 5, Theresienstraße.** 3162a.13.11

Heirat.
Witwer, Mitte 40er, in guter Stellung, mit eig. Haushalt, wünscht mit einem Frl. oder Witwe ohne Kinder, a. d. Lande, evg., m. etw. Vermögen, zw. Heirat in Korresp. zu treten. Anonymes zwecklos. Vermittler verbeten. Offerten unter Nr. B22020 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Heirat.
Witwer, 29 J. alt, mit 1 Kind und eigenem Geschäft, wünscht sich in Bälde mit einem Fräulein (junge Witwe nicht ausgeschlossen) zu verheiraten. Verschwiegenh. zugesichert. Offerten unter Nr. B22098 an die Expedit. der „Bad. Presse". 2.2

Tücht. Kaufmann,
von angef. Fam., 29 Jahre alt, mit Vermögen, wünscht in ein gutgehendes Geschäft einzuheiraten, gleichviel welcher Branche, eventl. auch Gasthof oder Hofgut.
Gefl. Offerten unt. Nr. 5276a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Heiratsgelegenheit.
Eine Tochter mit Metzgerei u. Wirtschaft; e. Frl. m. Ziegeleianwesen u. Bauerngut; e. Wirtswitwe; e. Witwe m. Spezereihdlg.; u. e. Geschiedene m. landw. Anwesen; sow. mehr. Damen m. Barvermög. bis 85 000 M wünsch. bald. Heirat. Auswahlliste 50 ₰ durch **Heinrich Braun,** Agent in **Böckingen** b. Heilbronn a. N. 5471a

Heirat.
Beamtenwitwe, 42 J., große Haushaltg., tücht. u. häusl., sucht sich wieder zu verehelichen mit charaktervollem Manne. Nur ernstgem. Offert. unt. Nr. B22363 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zwecks Heirat
sucht bess. Geschäftsmann, 28 J., m. nett., hübsch. Dame bekannt zu werden. Vermög. erwünscht. Nicht-anonyme Briefe, mögl. m. Bild, wolle m. u. **R. B. L.** hauptpostlag. **Karlsruhe** senden. B22402.3.1

Wurst-Filiale
sofort **zu verkaufen,** sowie ein **Ladentisch, Wage,** billigst.
B22371 **Ruf. Gluckstr. 9.**

X. Pfälz. Lotterie
f. Ser. z. Heb. d. Pferdezucht etc.
Lose à 1 Mark
nur **25 000**
800 Gew. i. W. von Mk. **12000**
Wert der Hauptgewinne Mk. **7000**
Sonstige Gewinne Mk. **5000**
Bar Geld
v. Maßgabe d. Verlosungsbestimmungen
Ziehung 7. Juli 1909.
General-Agentur
Peter Rixius
in Ludwigshafen a. Rh.
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.
(Porto u. Liste nach auswärts 30 Pfg. extra) empfehlen in
Karlsruhe: Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstr. 11/15, Gebr. Göhringer, Lotteriebank, E. Wegmann, Waldstr. 15. 5279a

Darlehen in jeder Höhe
diskrete, reelle u. schnellste Erledigung, Ratenrückzahlg. zulässig, Provision vom Darlehen durch die Geschäftsstelle d. **Volksbank Karlsruhe,** Sophienstraße 152, I.
Bureau-Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr, 3 3 schriftlich Rückporto. B21780

Größere **Kommanditgesellschaft** vergibt 5405a.6.2
Kapitalien
in jed. Höhe auf Hypoth. 1., 2., ev. 3. Stelle, Gelddarlehen auf verschied. Sicherh., streng reell, diskret, durch **H. Trepte, Kaiserslautern,** Moltkestraße 17. Rückporto.

2000—4000 Mk.
sucht pünktlicher Zinszahler auf 1. Hypothek zu 4½—5% Zins. Liegenschaftswert ca. 10 000 Mk.
Offerten unter Nr. 8860 befördert die Exped. der „Bad. Presse".

Eine sehr **gut frequentierte**
Wirtschaft
mit großem Bier- und Weinverbrauch, in einer Stadt gelegen, besonders für einen tüchtigen Metzger geeignet, ist per **1. Oktober 1909** anderwärts zu vermieten.
Kautionsfähige Leute wollen ihre Zuschriften unter Nr. 5463a an die Exped. der „Bad. Presse" senden.

Tüchtiger, kautionsfäh. **Metzger sucht alsbald eine gutgehende Wirtschaft** oder **Metzgerei zu pachten.** Offerten unter Nr. B21952 an die Expedition der „Badischen Presse".

Landhäuschen,
kl., gut gebaut, 4 Zimmer, in günstig gelegenem Ort Badens **zu kaufen gesucht.** Off. m. gen. Preis unter Nr. B22005 an die Exp. der „Bad. Presse".

Photogr. Apparat,
(9×12) Ankauf 160—200 Mk., gut erhalten, mit Zubehör, **zu kaufen gesucht.**
Billigstes Angebot unter Nr. B22229 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Metzgerei-Verkauf.
Rentables Haus mit gutgehend. **Metzgerei,** in schöner Geschäftslage **Heidelbergs,** ist sofort oder später **zu verkaufen.** Off. wollen u. Nr. 5411a der Expedition der „Bad. Presse" eingereicht werden.

Schmiede-Verkauf.
Eines der besten Schmiedegeschäfte mit prima Kundschaft, am hiesigen Platze, ist preiswert zu verkaufen. Einem tüchtigen Huf- und Wagenschmied mit 6—8000 M Vermögen ist sichere Existenz geboten. Nähere Auskunft erteilt 5367a
Carl Krug, Eisenhandl., **Pforzheim.**

Geschäftshaus-Verkauf.
In einem schönen Städtchen mit gut. Umgebung, bestem Platze gelegen, wird ein **Geschäftshaus mit großem Ladenlokal** weg. Wegzug verkauft. Preis 11 500 M. Anzahl. 3000. 12—15 Ortschaften verkehren am Platze. Offerten mit Retourmarken unter Nr. 5395a zur Weiterbeförderung an die Exp. der „Bad. Presse".

Geschäftshaus,
Möbelschreinerei, Oberamtsstadt Württbg. Rentabel, günstige Lage, sof. verkäufl. Erforderl. Mk. 10000. Auskunft d. **F. Redetzky & Co., Nürnberg 4.** 5458a3.1

Baugründe i. Ravensburg
in günst. Stadtlage, ca. 24 Morg., auch geteilt, günst. verkäufl.
Ausk. **F. Redetzky & Co., Nürnberg 4.** 5457a3.1

Reitpferd,
7jähriger, ungarischer **Schimmel-Wallach,** ist zu verkaufen. Näh. 2.1
Fischers Reitinstitut,
8968 **Karlsruhe,** Rüppurrerstr.

Kommandeur-Pferd
verkäuflich.
Auffallend schöner irischer Fuchswallach, 7 Jahre alt, 1,71 Mtr. groß, gesund und ausdauernd, bei Kaiserparade und im Kaisermanöver 1908 geritten. **Grundtmann,**
Major u. Bat.-Kdeur. Inf.-Rgt. 132.
Straßburg i. E., Wimpfelingstr. 12.

Wagenverkauf.
Billig zu verkaufen **2 Metzgerwagen,** Natur, solid gebaut, sowie **2 Viktoriawagen,** mit abnehmbarem Bock, im Rohbau, auch passend für Wiederverkäufer, bei 5350a
Riexinger, Wagenbauer,
Gernsbach (Baden). 3.2

Ein neuer Metzgerwagen
eignet sich auch für Milchwagen, ist billig zu verkaufen bei **Mich. Kunz, Reichenbach** b. Ettlingen. B21666.3.3

3 Schlafzimmer-Einrichtungen
in Eichen, Satin u. Nußbaum mit Schnitzerei sehr billig zu verkaufen.
Schreinerei u. Möbellager
H. Kiefer, Durlach,
B22349 Amalienstraße 6. 3.1

Vogelzuchteinrichtung
mit sämtl. Vögeln, große u. kl. Käfige, sehr feine, 20 Singkäfige, wegen vollständ. Aufgabe, spottbillig abzugeb., sowie eine **Patent-Waschmaschine** m. Ringmaschine. Anschaff. 80 M f. 30 M **zu verk.**
B22381 **Yorkstraße 2, II.**

Einige gebrauchte
Gaslampen, sowie ein **Herd**
preiswert abzugeben. B22352
Südl. Hildapromenade 4.

Zu verkaufen:
Schrank mit Glasfenster 20 M, gepolsterter Lehnstuhl 6 M, eine **Fahne** m. Stange m. Vorricht. 8 M
Näh. **Douglasstr. 6, I.** B22300

Fahrrad.
Ein noch wenig gebrauchtes, starkes Rad mit Freilauf ist mit all. Zubeh. weg. Todesfall bill. **zu verk. Posthaus Maxau,** Bd. B22354

Zu verkaufen: Bettstatt m. Rost u. Matratze für Kinderbett.
B22360 **Morgenstraße 24, III. r.**

Bernhardiner,
Rüde, langh., unbestechlich, wachsam und scharf, prämiiert, eignet sich hauptsächlich für großes Etablissement oder Villa, **zu verkaufen** bei
2.2 **Karl Armbrust,**
8822 **Karlsruhe-Grünwinkel.**

Dackelhund,
schön, echte Rasse, Abst. präm., **zu verkaufen.** Offert. unt. Nr. B22312 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

— Katholischer Oberstiftungsrat. —

Verliehen:

dem Gehilfen Ludwig Fischer bei der Katholischen Stiftungsverwaltung Oberkirch und dem Kanzleigehilfen Joseph **Kaiser** beim Katholischen Oberstiftungsrat die Beamteneigenschaft.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Zuruhegesetzt:

Schutzmann Ludwig Schweikert in Karlsruhe.

Entlassen:

Verwaltungsaktuar Hermann **Kuhn** in Wertheim behufs Uebertritts in den Gemeindedienst; die Schutzmänner Alfred **Schuhwerk** und Joseph **Isak** in Freiburg.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen an:

Marie **Flegler**, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt in Pforzheim.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Zuruhegesetzt:

der Straßenmeister Franz **Schöning** bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe, auf Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bezw. ernannt:

Beßler, Rosa, Unterl. in Lautenbach, wird Hauptl. daselbst.
Bopp, Friedrich, Unterl. in Hemsbach, wird Hauptl. in Schönbrunn.
Dannessel, Rudolf, Schulverw. in Aftersteg, wird Hauptl. daselbst.
Eiermann, Karl, Schulverw. in Langenbach, wird Hauptl. daselbst.
Engel, Hermann, Unterl. in Heidelberg, wird Hauptl. daselbst.
Günther, Theodor, Unterl. in Durmersheim, wird Hauptl. in Wambach, A. Schopfheim.
Harbrecht, Aug., Unterl. in Worblingen, wird Hauptl. in Hambrücken.
Heck, Anton, Unterl. in Asbach, wird Hauptl. in Schweinberg.
Hettmannsperger, Emil, Unterl. in Staffort, wird Hauptl. in Büchenbronn, A. Pforzheim.
Hornig, Phil., Unterl. an Höherer Bürgerschule Triberg, wird Hauptlehrer in Ottenheim.
Jochim, Joseph, Unterl. in Deggenhausen, wird Hauptl. in Rumpfen.
Jochum, Philippine, Unterl. in Schopfheim, wird Hauptl. in Lörrach.
Keller, Frida, Unterl. in Karlsruhe, wird Hauptl. daselbst.
Krämer, Johann, Unterl. in Singen, wird Hauptl. in Ried.
Löffler, Adolf, Unterl. in Karlsruhe, wird Hauptl. daselbst.
Meininger, Leonhard, Unterl. in Karlsruhe, wird Hauptl. daselbst.
Remmele, Heinrich, Schulverw. in Asbach, wird Hauptl. in Ellmendingen, A. Pforzheim.
Rothenberger, Karl, Unterl. i. Mannheim, wird Hauptl. i. Karlsruhe.
Specht, Else, Unterl. in Karlsruhe, wird Hauptl. daselbst.
Stiefel, Emil, zuletzt als Hilfsl. in Efringen, wird Hauptl. daselbst.
Stolzer, Ludwig, Unterl. in Fischerbach, wird Hauptl. in Oberwolfach.
Weber Emil, Unterl. an Ackerbauschule Hochburg, wird Hauptl. in Riedlingen.
Winterer, Anna, Unterl. in Karlsruhe, wird Hauptl. daselbst.
Wipfler, Friedrich, Unterl. in Diersheim, wird Hauptl. in Weiler.
Zachmann, Gustav, Unterl. in Nimburg, wird Hauptl. in Büchenbronn.
Zimmermann, August, Unterl. in Heidelberg, wird Hauptl. daselbst.

2. Versetzt:

a. Hauptlehrer:

Armbruster, Emil von Waldshut nach Rastatt.
Baschang, Friedr., von Freistett nach Karlsruhe.
Baudendistel, Joseph, von Wiesental nach Langenbrücken, A. Bruchsal.
Bockhorn, Friedrich, von Mannheim nach Karlsruhe.
Deubel, Otto, von Langenau nach Binzen, A. Lörrach.
Dörfer, Heinrich, von Lautenbach nach Obertsrot, A. Rastatt.
Hager, August, von Oetlingen nach Dinglingen, A. Lahr.
Hagmaier, Eugen, von Auerbach nach Sandhausen, A. Heidelberg.
Hammer, Artur, von Weißenbach nach Gamshurst, A. Achern.
Herrmann, Karl, von Göbrichen nach Hockenheim, A. Schwetzingen.
König, August, von Wiechs nach Karlsruhe.
Lacroix, Wilhelm, von Mannheim nach Heidelberg.
Laubenberger, Franz, von Dillendorf nach Nordweil.
Mayer, Georg, von Unteröwisheim nach Karlsruhe.
Mengesdorf, Heinrich, von Brigach nach Langensteinbach.
Nikola, Jakob, von Zierolshofen nach Haltingen, A. Lörrach.
Ott, Karl, von Kiechlinsbergen nach Elgersweier, A. Offenburg.
Reinfarth, Albert, von Oestringen nach Oppenau, A. Oberkirch.
Roth, Julius, von Altlußheim nach Heidelberg.
Rüdinger, Jakob, von Eisingen nach Karlsruhe.
Sauer, Jakob, von Guttenbach nach Hohensachsen, A. Weinheim.
Scheuermann, Philipp, von Erdmannsweiler nach Oberbaldingen.
Staiger, Christian, von Epplingen nach Lohrbach, A. Mosbach.
Stöcklin, Wilhelm, von Pforzheim nach Heidelberg.
Ulmerich, Friedrich, von Sandhofen nach Karlsruhe.
Wagner, Karl, von Hochstetten nach Karlsruhe.
Winterroth, August, von Gutach, A. Waldkirch, nach Hatzenweier.
Wipf, Ludwig, von Niedereggenen nach Karlsruhe.
Zahn, Wilhelm, von Berwangen nach Hugsweier, A. Lahr.

b. Unständige Lehrer:

Allgeyer, Heinrich, Unterl. von Friedingen nach Ibach.
Bade, Luise, als Unterlehrerin nach Pforzheim.
Bär, Philipp, Hilfslehrer, von Heidelberg nach Nöttingen.
Ballweg, Albert, Unterl. in Reute, als Hilfsl. nach Holzhausen.
Barth, Susi, Hilfsl. in Rot, wird Unterl. daselbst.
Baur, Johann, Unterl. in Kreenheinstetten, als Hilfsl. nach Stahringen, A. Stockach.
Bayer, Artur, Schulverw. in Oberbaldingen, als Unterl. nach Hemsbach, A. Weinheim.
Becker, Wilhelm, Schulverw., von Schönbrunn nach Sandhofen.
Bernhardt, Ed., Unterl. in Karlsruhe, als Schulverw. nach Eisingen.
Birwelin, Alwine, zur Stellvertretung an Höh. Mädchenschule Mannheim.
Brenneis, Berta, Schulkand., als Unterl. nach Kreenheinstetten.
Brütsch, Eugen, Unterl., von Oberrimsingen nach Sasbach.
Büchler, Karl, Schulverw., von Elgersweier nach Kiechlinsbergen.
Bühler, Franz, Unterl. in Karlsruhe, bleibt daselbst.
Bührer, Therese, Hilfsl. in Schonach nach Zeutern.
Burkart, Amalie, Unterl., von Sasbach nach Nußbach.
Buß, Eduard, Unterl. in Langenbrücken, als Schulverw. n. Wiesental.
Dietrich, Georg, Unterl. in Karlsruhe, als Schulverw. nach Auerbach.
Dünkel, Peter, Schulverw., von Sandhausen nach Berwangen.
Emig, Georg, als Unterl. an Oberrealschule Pforzheim.
Enderes, Irmgard, Schulkandidatin, als Hilfsl. nach Bietigheim.
Engert, Albert, Unterl., von Karlsruhe nach Mannheim.
Etzel, Rudolf, Unterl., von Heidelberg nach Mannheim.
Fecht, Anton, Unterl. in Munzingen, als Hilfslehrer nach Schollach.
Feißt, Karl, Hilfsl. in Heidelberg, wird Unterl. daselbst.
Ficht, Friedrich, Hilfsl., von Pfaffenrot nach Laudenbach.
Fleck, Albert, Unterl., von Weitenung nach Deggenhausen.
Fritz, Albert, Hilfsl. in Freiburg, wird Unterl. daselbst.
Fuchs, Emil, Hilfsl. in Oberhausen, als Schulverwalter nach Nußbach.
Gassert, Anna, Unterl. in Gausbach, als Hilfsl. nach Richen.
Glas, Paula, Schulkand., als Unterl. nach Ehingen.
Hallbaur, Kornel, Schulverw. in Schönwald, als Unterl. nach Hauneberstein.
Heist, Philipp, Hilfsl. in Nassig, als Unterl. nach Mühlhausen.
Hellmuth, Theodor, Unterl., von Plankstadt nach Mannheim.
Hengst, Bertold, Unterl. in Mühlhausen, als Hilfsl. nach Sandhofen.
Holach, Lioba, Schulkand., als Hilfsl. nach Nußbach, A. Oberkirch.
Heppler, Andreas, Schulverwalter in Büchenbronn, als Unterlehrer nach Nimburg, A. Emmendingen.
Holschuh, Theodor, Hilfslehrer, von Eisingen nach Mengen, A. Freibg.
Huber, Alb., Schulverwalter in Gamshurst, als Unterl. nach Sasbachwalden, A. Achern.
Huber, Marie, Hilfslehrerin in Gausbach, A. Rastatt, wird Unterl. das.
Hund, Philipp, Hilfsl. in Reichenbach, A. Ettlingen, wird Schulverwalter daselbst.
Jung, Emma, Hilfslehrerin in Mörsch wird Schulverwalterin daselbst.
Kähny, Heinrich Unterl. in Karlsruhe, als Hilfsl. nach Hilsbach.
Kauffmann, Katharina, Schulkand., als Unterl. nach Hilpertsau.
Klein, Emil, Unterl., von Karlsruhe nach Diersheim A. Kehl.
Klippstein, Oskar, Unterlehrer, von Illmensee nach Worblingen.
Klumpp, Adolf, Schulverwalter in Nordweil nach Dillendorf.

Etwas was Sie interessiert!

Miriam

Die neue 2½ Pfg.-Cigarette.

In Deutschland nach orientalischem System – mittels Handarbeit – von garantiert rein türkischen Tabaken hergestellt, kann diese Cigarette trotz der hervorragend guten Qualität schon mit

2½ Pfg.

das Stück verkauft werden.

Beachten Sie den Namen „Miriam" und die Firma „Yenidze"

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

5365a

Vereinsbank Karlsruhe

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

Kreuzstrasse 1

gewährt ihren Mitgliedern **Vorschüsse auf bestimmte Zeit, Kredite in laufender Rechnung** und **diskontiert Wechsel;** besorgt **An- und Verkauf von Effekten** u. dergl., **Umwechselung von Zins- und Dividenden-Scheinen und fremden Geldsorten, Einholung neuer Kupons- und Dividendenbogen, Umtausch von Interimsscheinen in definitive Stücke** u. dergl., **Einkassierung von Wechseln, Auszahlungen und Wechsel nach allen Plätzen, vermittelt Hypothekenkapital,** 105

nimmt auch von Nichtmitgliedern **Bareinlagen auf Scheck-Konto unter kostenfreier Abgabe von Scheckbüchern auf Sparbuch, auch unter leihweiser Ueberlassung einer Haussparbüchse und mit längerer Kündigung,** sowie **verschlossene u. offene Depots zur Verwahrung u. Verwaltung** unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes,

vermietet in ihrer **Stahlkammer Schrankfächer** zur Aufbewahrung von Dokumenten, Wertpapieren, Edelmetallen und Schmuckgegenständen bestimmt,

unter Selbstverschluss der einzelnen Mieter.

Bei Ermüdung & Überanstrengung eine Waschung mit **Eau de Cologne!** No 4711.

Ausserordentlich anregend und belebend, speziell auf die Kopfnerven. – Für alle, die geistig angestrengt arbeiten und an deren Nerven die grössten Anforderungen gestellt werden, das idealste Erfrischungs-Mittel.

Nur echt mit der in allen Staaten gesetzlich geschützten No 4711 auf Blau-Goldener Etikette.

Lieferant vieler Höfe.

Haus gegründet 1792.

3881a

Zu haben bei: Herm. Bieler, Kaiserstr. 223; Carl Roth, Hofl., Herrenstr. 26, sowie in allen einschlägigen Geschäften.

Damenfrisiersalon (separat) eleg. eingerichtet, allerneueste **Haarwasch- und Trocken-Apparate,** 8560 10.2 **gewissenhafte Haarpflege,** perfekte **Damenbedienung. Atelier für Haararbeiten.**

Max Bierreth, Luisenstrasse 36.

Ludwigs Schuhbesohl-Anstalt mit elektrischen Betrieb Kapellenstr. 10 und Durlacherstr. 15 empfiehlt 4730*

Herren-Sohlen u. **Fleck M. 2.70,**
Damen- „ „ **M. 2.00.**
Kinder- „ „ werden je nach Größe billigst berechnet.

Weisskraut, steinfestes, zum Einschneiden, ab 28. 7. 09, in Wagenladungen bill. 4606a **Friedrich Peter, Würzburg.**

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbittet

17259 **J. Levy,** Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Ehrliche und zahlungsfähige Leute erhalten

Möbel, ganze Einrichtungen

von einem **bedeutenden Möbel-Haus** auf

monatliche Zahlungsweise,

ohne daß der Kunde mehr als den **reellen, billigst berechneten Preis** zahlen muß.

Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unter Nr. 8792 an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen. 3.2

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Rückporto.) 5222a.3.3

Nie wiederkehrender Gelegenheitskauf!

Besonderer Umstände halb. werden weit unterm Preis abgestoßen:
1500 Fl. 1907er **Gimmeldinger Meerspinne** (Crescenz Wolff „weißes Haus") per Fl. **95** Pfg.
400 Fl. 1903er **Forster Musenhang** (Crescenz: Jos. Kraetzer Forst) per Fl. Mk. **1.05** inkl. hochfeiner Originalausstattung und garant. reiner Traubensaft. 3.2
Gefl. Offerten unter Nr. B21882 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Komplette Aussteuer!

bestehend aus 2 engl. Bettstellen mit Rosten, Polstern und bess. Matratzen, Nachttisch mit Marmorplatte, Waschkommode mit Marmorplatte u. Spiegelaufsatz mit Kacheleinlage, 1 Handtuchständer, ein Schrank mit Aufsatz, 1 Vertiko mit Spiegelaufsatz, 1 Ausziehtisch, 4 bessere Rohrstühle, 1 Plüschdiwan, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, ist um den äußersten Preis von **510 Mark** zu verkaufen. Federbetten in jeder gewünschten Preislage bei 7494.5.5

Ludw. Seiter, Waldstraße 7, Möbel- und Bettengeschäft.

Links müsst ihr steuern

und im nächsten einschlägigen Geschäfte die **Lederglanz-Creme Nigrin** kaufen, denn diese ist das idealste Putzmittel für jedes Schuhwerk.

Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

987a

Perf. Damenschneiderin empfiehlt sich im **Anfertigen** von **Damengarderobe, Blusen, Reform- u. Empirekleider** bei billiger Berechnung. B21877.2.2 **Rudolfstraße 14,** 2. Stock, rechts.

Billig zu verkaufen: Ein gut erhaltener **Fahrstuhl.** B21908.2.2 Scheffelstr. 14, 3. St.

Ein noch neuer **Kinderwagen** zu verkaufen. B21979.2.2 **Morgenstraße 57,** 2. St., rechts.

Fahrrad, wenig gefahren, Freilauf u. Rücktritt, billig abzugeben. B22104.3.2 **Körnerstraße 19,** Laden.

Fahrräder, neue, sowie gebr., wegen Räumung spottbillig abzug. B22197.2.2 **Durlacherstr. 59,** 3. St.

Gutgehende Wirtschaft oder **kleineres Gasthaus** wird alsbald zu pachten oder zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. 5447a bef. die Exped. der „Bad. Presse".

Als willkommene **Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke** empfiehlt **eingerahmte Bilder.** Bronzen. Marmorsäulen. Grosse Auswahl. Billige Preise. 5425

E. Büchle Kunsthandl. u. Rahmenfabrik Kaiserstr. 149.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass am 15. Juni d. J. unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Schwester

Frau Karoline Bauer

geb. **Korn**

an einem Herzschlag unerwartet schnell entschlief.

Frau Dr. L. Loeffler, geb. Bauer,
Dr. Wilhelm Bauer und Frau,
Dr. Eduard Bauer und Frau,
und sechs Enkel.

Die Feuerbestattung findet auf Wunsch der Verstorbenen in der Stille im Karlsruher Krematorium statt. B22382

Kondolenzbesuche bittet man zu unterlassen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind

Anton

nach 11tägiger, schwerer Krankheit im Alter von 8 Jahren 2 Monaten heute vormittag 3 Uhr zu sich zu nehmen.

Die tiefbetrübten Eltern:
Anton Göggel u. Frau,
nebst Kindern.

Beerdigung findet Samstag den 19. Juni, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B22395

Trauerhaus: Augartenstraße 40, 2. Stock.

Kaufe

fortwährend einzelne Möbelstücke, ganze Hauseinrichtungen und übernehme Versteigerungen aller Art.
J. Madlener,
7951.8.7 **Rüppurrerstr. 20.**

Landhaustausch.

Sehr rentables Haus, in **bester Lage der Oststadt,** nur mit erster Hypothek belastet, ist billig zu verkaufen oder **gegen ein Landhaus** oder Bauplätze zu vertauschen. Offerten unter Nr. B22158 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Hundepension gesucht,

in der ein junger Dackel (3 Monate alt) gut erzogen wird. Offerten unter Nr. B22362 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Entlaufen,

am 14. Juni kl. **schwarzer, glatthaariger Zwergpinscher,** ohne Abzeich. Auf Halsbd. „Buby". Geg. Bel. abzugeb. **Moltkestr. 3.** B22390

Guterhalt. Schlosserherd, gut im Brand, ist wegzugshalber billig zu **verkaufen.** B22388
Steinstraße 16, III, l.

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden unserer lieben und unvergesslichen Tochter und Nichte

Elisabetha Gänger

bewiesene herzliche Teilnahme, für die zahlreichen Blumenspenden und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere dem Pfarr-Cäcilienverein U. L. Frau für den erhebenden Trauergesang und den ehrenden Nachruf sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, 16. Juni 1909. 8991

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Wilhelm Gänger**
Familie **Johann Willi.**

Trauerhüte
1143 **in jeder Preislage** stets vorrätig.
Geschw. Gutmann, Waldstr. 37.

Mk. 30000.—

auf 1. Oktober zur Ablösung gesucht auf Villa, 2. Hypoth., mit Bürgschaft (durch jährl. Amortisation der 1. Hypoth. an 1. Stelle vorrückend). Zins nach Uebereinkunft.
Offerten sub **E. 4086 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 5477a.2.1

Eine komplette, gebrauchte, aber guterhaltene
Transmissionsanlage
ist im ganzen oder in einzelnen Teilen **zu verkaufen.** Nähere Angaben bezüglich Masse, Bestandteile 2c. stehen gerne zu Diensten.
Bühl, Baden. 5464a
Konkordia, A.-G. für Druck u. Verlag.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Die Städt. Brockensammlung

Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefel 2c. entgegen. 3748*

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll zur Aufhebung der Gemeinschaft das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf die Miteigentümer: Metzger **David Reutlinger,** Buchbinder **Jakob Reutlinger,** Konditor **Julius Reutlinger** eingetragene Grundstück am
Donnerstag den 5. August 1909, vormittags 9 Uhr,
durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 81, Heft 2, Lgb.-Nr. 1611. 74 Qm. Hofreite **Markgrafenstraße 2.** Hierauf steht ein zweistöckig. Wohnhaus mit Seitenbau rechts, amtlich geschätzt zu . . . . . 8000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Mai 1909 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes. 8940

Karlsruhe, den 15. Juni 1909.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Dr. Schwarzschild.

Neue Pianos zu 3737*
Mk. 480
netto und höher liefert auch gegen **Ratenzahlung** von Mk. 15.— an.
H. Maurer
Gr. Hofl., Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Feinste Süßrahm-Tafelbutter
täglich frische Sendungen,
das Pfd. 1 Mk. 30 Pf.
53 Zähringerstrasse 53
und auf den Wochenmärkten.
Schweinemetzgerei, Fleisch- und Wurstwaren.
B22372 **Chr. Stutz.**

Färbe zu Hause
nur mit den echten
Heitmann's Farben
Schutzmarke: Fuchskopf im Stern.

Wer würde ein. Fräulein mit 100—150 ℳ **aushelfen?**
Offerten unter F. K. 85 **hauptpostlagernd hier.** B22389

Frequentiertes Gasthaus mit Metzgerei
in mittelbadischer Garnisonsstadt ist unter günstigen Bedingungen **zu verpachten.** Offerten unter Nr. 5467a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Kanarienvogel gestern entflogen.
Gegen Belohnung abzugeben.
B22394 **Schillerstraße 28, 4. St.**

Freisinniger Verein.

Freitag abend 1/2 9 Uhr
Versammlung
im **Moninger** (Konkordiasaal).

Karlsruher Männerturnverein. 8730
Gut Heil!
Samstag den 19. Juni, abds. halb 9 Uhr beginnend
Monatskneipe
im Vereinslokal, Konkordia-Saal, Moninger. 8998
Vortrag: Eine Reise nach Brasilien.
Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Turnrat.**

Turngesellschaft Karlsruhe.
Gut Heil!
Sonntag den 20. ds. Mts., abends von 8 Uhr ab
Geselliges Beisammensein
im Saale des **Hotel Monopol** Kriegstraße 28.
(Preisverteilung vom Zöglingswetturnen u. s. w.).
Die Mitglieder, sowie die Eltern unserer Zöglinge sind zu zahlreicher Beteiligung freundl. eingeladen. 8969
Der Turnrat.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Aelteste Annoncen-Expedition

Gesucht Mk. 35000
gegen zweite Hypothek auf ein vorzüglich. Hotel (Jahresgeschäft) im Schwarzwald. Zinsfuß 5 Proz. Pünktlicher Zinszahler. Prima Bürgschaft vorhanden. **Angebote unter O. 2307 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** 8695.3.2

Schuhgeschäft
in einem Städtchen von 4000 E., **sehr gut gehend,** ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Offerten unter **T. 2383** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe.** 8984.2.1

Buchhalter
von größerem Baugeschäft alsbald 8811
gesucht.
Nur tüchtige, selbständige mit dem gesamten Rechnungswesen, der Aufstellung von Kostenanschlägen u. Abrechnungen durchaus vertraute Bewerber, die schon im Baugeschäfte tätig waren, wollen sich melden. Offerten mit Angabe der seitherigen Tätigkeit und Referenzen, sowie Mitteilung von Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter **Z. 2342** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Gasthof-Verkauf.
Nähe Stuttgart, mit gr. Saal, beliebte Einkehr von Geschäftsreisenden. Günstige Zahlungsbedingungen.
Anfr. unter Chiffre Z. 4897 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 5479a

Leistungsfähige mechan. Scheuertuch-Weberei sucht
Vertreter.
Herren, die bei den besseren Detailgeschäften und den Grossisten eingeführt sind, belieben Angebote mit ausführlichen Angaben unter P. 5443 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** gelangen zu lassen. 5476a

Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.G.

Damen-Strümpfe
Herren-Socken
Kinder-Söckchen

in hervorragender Auswahl und mässigen Preisen bietet

Rudolf Vieser
8994.2.1 **Kaiserstrasse 153.**

Syndikatfreies
Kohlen-Kontor Ludwigshafen a. Rh.,
G. m. b. H.,
Telephon 2644, Abteilung Karlsruhe, Kontor
Karl Riess,
Scheffelstrasse Nr. 59.
Lager Westbahnhof, Heustrasse. 3645.2.1

Sommerpreise:

Prima Nusskohlen I u. II **sorgfältig gesiebt**	à Zentner	ℳ 1.25
„ Nusskohlen III	„ „ „ „	ℳ 1.20
„ Briketts	„ „	ℳ 1.15
„ Fettschrot	„ „	ℳ 1.10
„ Anthrazit	„ „	ℳ 1.90
„ Anthrazit-Eiformbriketts	„ „	ℳ 1.40
„ Ruhrnusskohlen	„ „	ℳ 1.35
Anfeuerholz	2 Körbe	ℳ 2.—
Schwartenholz	„ „	ℳ 1.50

in besten Qualitäten, bei 5 Zentner-Abnahme frei vors Haus.
Frei Keller per Zentner 5 Pfg. mehr, gegen bar.

Wir garantieren für volles Gewicht.

Liegenschaftsverkäufe

des Monats **Mai 1909,** sofern nicht seitens der Beteiligten beantragt wurde, die Veröffentlichung zu unterlassen.

Jos. Dieffenthaler, Milchhändlers Ehefrau, verkauft an Wilhelm Köllner, Schuhmachermeister Eheleute, Haus Augartenstraße Nr. 85a (Rückkauf) für	44 000.—
Ludwig Schweizer, Wirt, verkauft an Albin Meier, Wirt, Haus Akademiestraße 7 mit Inventar für	92 000.—
L. Haselwander Ehefrau in Friesenheim u. Jos. Bürkle Ehefrau in Rastatt, verkaufen an Adolf Bach, Schriftsetzer Eheleute, Haus Marienstraße 88 für	46 000.—
Philipp Schumacher, Maurermeister, verkauft an Robert Faaß, Kaufmann, Haus Durlacherallee 40 für	103 000.—
Jakob Pflaum, Bäckermeisters Ehefrau, verkauft an Simon Eberhardt, Bäcker, Haus Humboldtstraße 32 mit Inv. für	38 000.—
Heinrich Wagner, Malermstr, verkauft an Bernhard Wollenberger, Kaufmann in Mannheim, 859 Qm. Bauplatz an der Schönfeldstraße (Zwangsversteigerung)	34 100.—
Leo Schöntag, Eisenbahnschaffners Ehefrau, verkauft an Christian Britsch, Landwirt, 985 Qm. Acker in den Kappenäckern für	430.—
Hermann Martin Ehefrau u. Gen., verkaufen an Hermann Metzger, Zimmermeisters Eheleute, 752 Qm. Acker im Gewann Mitteldorf	9 776.—
Hermann Martin, Ehefrau geb. Braun, verkauft an Adolf Hch. Weber, Maurermeisters Eheleute, 597 Qm. Bauplatz an der Marie Alexandrastraße für	7 761.—
Heinrich Reinhart, Schlossermeisters Ehefrau, verkauft an Gustav Gerhardt, Maurermeisters Eheleute, 371 Qm. Bauplatz an der Geibelstraße für	10 000.—
Hans Dieffenbacher, Prokurist, verkauft an Jakob Gottlob Rüdel, Bäckermeister Eheleute in Mannheim, Haus Haizingerstraße Nr. 9 mit Inventar für	58 500.—
Franz Scierniewski, Zollsekretärs Ehefrau, verkauft an Heinrich Jakob Britsch, Zahntechniker, 2367 Qm. Acker im Gewann „Zwischen dem Weg" für	1 200.—
Jakob Schaudt, Milchhändlers Eheleute, verkaufen an Christian Bohraus III., Wirts Eheleute 831 Qm., 49 Qm., 839 Qm., 67 Qm. Acker im Gewann Kappenäcker für	800.—
Friedrich Kirchenbauer, Architekts Eheleute, verkaufen an Badische Finanz- und Handelsgesellschaft m. b. H. in Pforzheim, 5724 Qm. Hofreite und Ackerland an der Sofienstraße Nr. 185 für	119 500.—
Johann Weber, Blechnermeister und Installateur, verkauft an Bernhard Wollenberger, Kaufmann in Mannheim, 621 Qm. Bauplatz an der Schönfeldstr. (Zwangsverst.) für	300.—
Karl Kohler, Druckereiarbeiters Ehefrau, verkauft an Karl Burst, Wagenführer, Haus Hauptstr. 11 und 2 Qm. Ackerland im „Gewännle beim Brohrein" für	7 150.—
ferner an Wilhelm Schleifer Milchhändlers-Eheleute, 1181 Qm. Acker im Gewann „Hinter den Gärten" für	4 000.—
und an Otto Schucker, Fabrikarbeiters-Eheleute, 1012 Qm. Acker im Gewann „Holderäcker" für	900.—
Christian Ludwig Schmidt, Gärtner, verkauft an a. Gustav Gerhardt, Maurermeister Eheleute, Miteigentum ½ und b. Karl Pallmer, Zimmermeister, Eheleute, Miteigentum ½ an Haus Ernststraße 17 (Zwangsversteigerung)	20 507.—

Die Jubelfeier des Badischen Frauenvereins.

][**Karlsruhe**, 17. Juni. Nach dem gestrigen ersten Tag der Jubiläumsfeier des **Badischen Frauenvereins**, der mehr dem Vergnügen gewidmet war, galt der heutige Donnerstag ernster Arbeit. Wenige Minuten nach 9 Uhr wurde im großen Festhallesaal

die Landesversammlung

durch den Generalsekretär, Geh. Rat **Müller** mit Worten der Begrüßung eröffnet. Der Vorsitzende dankte den erschienenen Damen und Herren für ihre Anwesenheit und warf in wenigen Worten einen kurzen Rückblick auf die gestrige, so schön verlaufene Festversammlung. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen, in denen der Generalsekretär bekannt gab, daß, wie am Tag zuvor, auch heute nachmittag Rundgänge durch die verschiedenen Anstalten des Frauenvereins stattfinden, wurde zur Beratung des 1. Punktes der Tagesordnung: **Rechenschaftsbericht** geschritten. Herr Generalsekretär **Müller** machte hiezu die nötigen Angaben, die größtenteils in dem in Nr. 270 der „Bad. Presse" enthaltenen Auszug aus dem 43. Jahresbericht des Bad. Frauenvereins enthalten sind. Erwähnenswert ist, daß der Frauenverein nun nach der kürzlich erfolgten Gründung sechs weiterer Zweigvereine, insgesamt **398 Zweigvereine mit 76 904 Mitgliedern**, zählt. Als weniger günstig stellen sich nach den Ausführungen des Generalsekretärs die Vermögensverhältnisse der Zweigvereine dar. Es ist hier eine kleine Abnahme zu verzeichnen, die durch die Erhöhung der Lebensmittel bedingt wurde. Der **Voranschlag** für 1909 sieht in Einnahmen 40 200 Mark, in Ausgaben 40 600 Mark vor; für das entstehende Defizit dürfte im Laufe des Jahres ein Ausgleich geschaffen werden. Gegen den Rechenschaftsbericht wurden Einwendungen nicht erhoben. Der Redner kam alsdann auf die dem Verein zugewiesenen **Stiftungen** zu sprechen und gab hier genaue Erörterungen über deren finanziellen Stand.

Während der Beratung der Stiftungen erschienen **Großherzogin Hilda** und **Großherzogin-Witwe Luise** im Saal, von den Erschienenen ehrerbietigst begrüßt. Die Fürstinnen unterhielten sich einige Zeit mit den Vorstandsdamen, die sich zum Empfang am Portal der Festhalle eingefunden hatten, und begaben sich hierauf in den Saal, woselbst Herr Generalsekretär Geh. Rat **Müller** die Protektorin des Vereins, Großherzogin Luise, in herzlichen Worten willkommen hieß und darauf hinwies, wie hoch der Verein die Anwesenheit der hohen Frau zu schätzen wisse, nachdem der gestrige Tag für sie so anstrengend verlaufen sei. — Alsdann wurden die Beratungen fortgesetzt und zwar in Abteilung I für **Frauenbildungs- und Erwerbspflege.** Frl. Hauptlehrerin W. **Mayer** machte einige ergänzende und erläuternde Bemerkungen zu den Ausführungen des Generalsekretärs und empfahl dabei die weitere Abhaltung von Kochkursen.

In Abteilung 2 für **Kinderpflege** erstattete der Generalsekretär die Mitteilung, daß neu aufgenommen sei die Ausbildung von Kinderpflegerinnen, deren Tätigkeit der Erziehung der Kinder von der Geburt bis zum schulpflichtigen Alter gewidmet ist. — Bei Abteilung 3 für **Krankenpflege** wurde vom Vorsitzenden darauf hingewiesen, daß die verlangte Zahl der Krankenschwestern in stetem Wachsen begriffen und der Verein deshalb bestrebt sei, der Krankenpflege neue Kräfte zuzuweisen. Herr **Schnitzler-Lahr** machte Mitteilungen über die Organisation der Krankenpflege in der Stadt Lahr, die bei der großen Zahl der dort beschäftigten Arbeiterinnen sich als sehr nötig erwiesen habe. Sehr erfreulich sei, daß verschiedene Familien sich bereit erklärt hätten, armen Wöchnerinnen freies Essen zu verabreichen. Der Zweigverein Lahr plane nun die Errichtung einer Milchküche und die Aufnahme armer Wöchnerinnen, die zu Hause keine Pflege finden können. — Ueber die Winterkurse im **Kindersolbad Dürrheim** gab Herrr Ministerialrat **Schäfer** einige interessante Erläuterungen, in denen er darauf hinwies, daß die Erfolge der Winterkurse sehr günstige gewesen seien und bei den im Januar eingezogenen 41 Kindern in der überwiegenden Anzahl die gesundheitliche Kräftigung durch die Kur eine sehr gute gewesen sei.

Bei Abteilung 4 für **Armenpflege und Wohltätigkeit** wies der Generalsekretär vor allem auf die Mädchenfürsorge und Arbeiterinnenfürsorge hin, die besondere Aufmerksamkeit des Vereins verdienten. Herr Professor **Imgraben** gab hierzu einige von warmer Liebe zur Sache getragene Erläuterungen, in denen er den Wunsch nach einer geordneten Mädchenfürsorge aussprach. Eine soziale Aufgabe werde hier erfüllt werden, die unserem ganzen Volke zugute komme und deshalb wäre zu wünschen, daß auch in den Zweigvereinen mehr und mehr die Mädchenfürsorge Aufnahme finde. — Zu Abteilung 5, **Bekämpfung der Tuberkulose**, sprach Herr Professor **Dr. Stark.** Diese jüngste Abteilung des Vereins könne in diesem Jahre ein Jubiläum feiern, da sie nun 10 Jahre bestehe. Die von Geh. Rat Battlehner auf Anregung der Großherzogin Luise gegründete Abteilung hat sich sehr gut entwickelt. Der Redner dankt namentlich den Bezirksärzten und Oberamtmännern für ihre geleistete, rege Arbeit. Besondere Aufmerksamkeit erfordere noch die Wohnungsfürsorge und ferner müsse auf die unbedingte Anzeigepflicht bei Tuberkulosefällen Wert gelegt werden. — Nach kurzen Bemerkungen des Generalsekretärs über Abteilung 6 **Säuglingsfürsorge**, die sich ebenfalls sehr gut entwickelt hätte, wurde die Beratung über den Rechenschaftsbericht abgeschlossen.

Nach erfolgter Beschlußfassung über die **Satzungen** des **Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz** wurde in die Beratung des **Antrags** des **Zweigvereins Mannheim** über die Beteiligung der Zweigvereine an der Zentralleitung des Vereins eingetreten. Den Antrag unterstützte Herr **Eckhardt-Mannheim**, worauf der Generalsekretär einen Versuch des Vorschlags zusagte. Eine allzu große Erschwerung in der Zentralleitung dürfte allerdings nicht eintreten.

Es folgte nun der Vortrag des Herrn Bezirksassistenzarztes Dr. **Battlehner-Karlsruhe** über

die Landkrankenpflege,

deren weitere Ausgestaltung er für dringend geboten erachtete und für die er eine Reihe instruktiver Hinweise gab.

Nach dem Vortrag fand eine halbstündige **Pause** statt, bei dem freundliche Mädchen der Vereinsanstalten des Frauenvereins in liebenswürdiger Weise den im kl. Festhallesaal Erschienenen Speise und Trank reichten.

Alsdann sprach Herr Obermedizinalrat Dr. **Hauser** über

Milchversorgung in Ausübung allgemeiner Gesundheitspflege

und legte nachstehende Leitsätze seinen Ausführungen zu Grunde:

1. Die Versorgung größerer Volkskreise mit einwandfreier Milch erweist sich im Hinblick auf die aus der Milchinfektion wie der Milchintoxication herrührende gesundheitliche Gefahr als ein nicht abzuweisendes Gebot der allgemeinen Gesundheitspflege.

2. Als ein hauptsächliches Mittel dieser Fürsorge hat sich in den letzten Jahren, zumal auf dem Gebiet der Säuglingsfürsorge die Errichtung von Milchküchen erwiesen, aus welchen sowohl die dem jeweiligen Kindesalter und -gesundheitszustand angepaßte Mischmilch als auch Vollmilch in einwandfreier Form und an Bedürftige um verhältnismäßig geringen Preis abgegeben werden kann.

3. Im Hinblick auf die, insbesondere auch in Arbeiterkreisen fühlbare Milchversorgungsfrage wie in Hinsicht der in Bezug auf Erstellung wie Betrieb wichtigen Kostenfrage empfiehlt sich insbesondere die Errichtung von Milchküchen im Anschluß an große industrielle und insbesondere solche Anlagen, welche in nennenswerter Zahl Frauen beschäftigen. Die Errichtung solcher vermag um so segensreicher sich zu gestalten, als es gelingt, die Milchküchen zugleich mit Kinderkrippen und Beratungsstellen für Mütter und Kinder organisch zu verbinden.

4. Um mit größerem Nachdruck die mit den Milchküchen gegebenen Aufgaben, namentlich hinsichtlich der rationellen Säuglingsfürsorge zu fördern, empfiehlt sich für Baden die organisatorische Zusammenfassung aller im Lande bereits bestehenden Einrichtungen an Fürsorgen zu einem planmäßigen und zielsicheren Zusammenarbeiten, unter Leitung und Führung der im Bad. Frauenverein gegebenen Organisation (Abt. VI) und unter Beizug weiterer an der Lösung der Gesamtaufgabe interessierten Kreise sowohl aus dem Gebiet der Staats- wie der Gemeindeverwaltung, wie aus den Reihen der Industriellen des Landes.

5. Die in Baden bestehenden Bezirksausschüsse für Tuberkulosebekämpfung sind geeignet, bei eventuellem Ausbau ihrer Organisation zu Ausschüssen für allgemeine Gesundheitspflege diejenigen Organe zu bilden, aus welchen in Verbindung mit der Zentralleitung des Bad. Frauenvereins, insbesondere mit dessen Abteilungen V und VI, diejenige Landesorganisation zu schaffen wäre, welche sowohl nach dem dankenswerten Vorschlag des Herrn C. Bensinger in Mannheim, wie nach dem in Hessen geplanten Vorgehen (Lingner) im Stande wäre, neben den bereits übernommenen Aufgaben, auch jene einer einwandfreien Milchversorgung — in erster Linie hinsichtlich der Säuglingsfürsorge — einer befriedigenden Lösung zuzuführen.

An das Referat knüpfte sich eine **Diskussion**, in der für die weitere Entfaltung der Stillpropaganda eingetreten wurde.

Interessante Mitteilungen machte Fabrikant **Benzinger-Mannheim** über die in Neckarau errichtete Milchküche, die gerade den Arbeiterkreisen große Vorteile gebracht habe. Professor **Stark-Karlsruhe** hatte Bedenken gegen die Aufgaben, die der 5-Leitsatz des Obermedizinalrats Hauser den Tuberkuloseausschüssen zuweisen will. Generalsekretär **Müller** gab seiner Ansicht dahin Ausdruck, daß Mittel und Wege gefunden werden können, die den hier ausgesprochenen Ansichten entgegenkommen. Im weiteren Verlauf der Debatte wurde festgestellt, daß die Sterblichkeit der natürlich gestillten Kinder 7 Prozent, der künstlich gestillten Kinder 73 Prozent beträgt.

Nach einem kurzen Schlußwort des Referenten Herrn Obermedizinalrat Dr. Hauser sprach Herr Generalsekretär **Müller** nochmals allen an der Festfeier und ihrem Arrangement Beteiligten herzlichen Dank aus. Nach diesen 50 Jahren der Arbeit gelte es nun mit neuen Kräften und neuem Streben dem Badischen Frauenverein zu weiterer Blüte zu verhelfen.

Sodann wurde kurz vor 3 Uhr die Landesversammlung durch den Generalsekretär geschlossen.

* * *

Ueber den gestern nachmittag im **Großh. Schloß** stattgehabten **Empfang** der Frauenvereinsmitglieder durch die Großherzoglichen Herrschaften wird noch bekannt, daß das Großherzogspaar wie Großherzogin Luise sämtliche 500 Erschienenen einzeln ins Gespräch gezogen hat. Mit großer Leutseligkeit und Herzensgüte unterhielten sich die hohen Herrschaften mit den Damen und Herren. — **Großherzogin Luise** hatte den beim Mittagsmahl anwesenden Teilnehmerinnen der Festtagung ihr Bedauern mitteilen lassen, daß es leider unmöglich gewesen sei, sämtlichen von auswärts hier erschienenen Damen einen **Theaterplatz** zur Verfügung zu stellen. Die Großherzogin lud diejenigen Teilnehmerinnen am Fest, die keine Theaterkarte erhalten hatten, auf 8 Uhr zu sich ins Schloß, dessen prächtige Räume hell erleuchtet waren. Mit großer Freude waren denn auch viele der freundlichen Einladung gefolgt, sodaß in den Abendstunden des gestrigen Tages dort reges Leben herrschte.

Aus Anlaß des Jubiläums hat **Großherzogin-Witwe Luise** eine Erinnerungsmedaille gestiftet, die als Vorstecknadel oder Brosche getragen werden kann. Eine Anzahl um den Frauenverein verdienter Frauen ist bereits heute mit der Medaille ausgezeichnet worden. Seminarlehrer **Reinfurth** hier, der die vorzüglich einstudierten Chöre beim gestrigen Festakt in der städtischen Festhalle mit liebevollem Eifer vortrefflich dirigierte, erhielt von der Großherzogin-Witwe Luise einen silbernen Becher überreicht.

Glückwunschtelegramme zum Jubiläum des Frauenvereins.

= **Heidelberg**, 17. Juni. Der **Stadtrat** hat aus seiner gestrigen Sitzung anläßlich der Feier des **fünfzigjährigen Bestehens** des badischen Frauenvereins an die **Großherzogin-Witwe Luise** ein **Telegramm** gerichtet, in welchem er die hohe Frau zu den seitherigen großartigen Erfolgen des von ihr ins Leben gerufenen Vereins in warmen Worten beglückwünschte und zugleich namens der Stadt aufs neue dem Danke für all die Wohltaten Ausdruck gab, die J. Kgl. Hoh. mit dem verewigtem Großherzog auf humanitärem Gebiet in Jahrzehnte langer unermüdlicher Arbeit der Bevölkerung erwiesen habe. Daraufhin ist Herrn Oberbürgermeister Dr. Wilckens gestern abend nachstehende telegraphische **Antwort** zugekommen:

„Es ist mir eine tiefe, rührende Freude, an diesem für mich so bedeutungsvollen Tage des Jubiläums unseres badischen Frauenvereins von der **Stadt Heidelberg** mit herzlichen **Segenswünschen** begrüßt zu werden, denen Sie einen so warmen Ausdruck geben, daß ich wohl wünschte, Ihnen dafür danken zu können, wie ich es empfinde. Unter den sehr zahlreichen, wichtigen und unauflöslichen Beziehungen zu der teuren Stadt Heidelberg nehmen diejenigen auf dem Gebiete der Wohltätigkeit einen hervorragenden Platz ein. Eine feste Grundlage hierzu bieten die gemeinsamen Erinnerungen der Kriegszeit 1870, und gerne blicke ich an dem heutigen, mich sehr ergreifenden Tag zurück auf jene auch für den **badischen Frauenverein** hervorragenden Arbeitszeiten, die gerade in Heidelberg zur segensreichen Betätigung gelangen durften. Das Andenken meines teuren Gemahls, des in Gott ruhenden Großherzogs, dem Sie beredte Worte gewidmet, waltet über unserem gemeinsamen Werke. **Großherzogin Luise.**"

= **Mannheim**, 17. Juni. An **Großherzogin Luise** wurde anläßlich der Vollendung einer 50jährigen Wirksamkeit als Protektorin des badischen Frauenvereins vom Oberbürgermeister namens der **Stadt Mannheim** ein Glückwunschtelegramm übersandt, worauf am gleichen Tage nachstehende Drahtantwort eingelaufen ist: „Die herzlichen Segenswünsche, welche Sie mir namens der Stadt Mannheim am heutigen Festtag aussprechen, finden einen ganz besonders warmen Widerhall in meinem Herzen. Hat doch das Zusammenwirken der vielen Wohltätigkeitsvereine Ihrer Stadt einen **großen Anteil** an den Erfolgen unseres **badischen Frauenvereins**, der in Mannheim in dieser Verbindung zu einer reichen Tätigkeit sich entfalten durfte. Ich gedenke auch in Dankbarkeit der mannigfachen Anregung, die jeder Besuch in Ihrer Stadt mir stets gewährte und begleite die Weiterentwickelung unserer gemeinsamen Bestrebungen mit aufrichtiger Anteilnahme an jedem neuen Fortschritt, den die wachsenden Aufgaben der **Gemeinnützigkeit** und **Wohltätigkeit** an uns herantreten lassen. So möge denn der heutige mich tief bewegende Jubiläumstag des badischen Frauenvereins unter Gottes Segen das reiche Liebeswerk fördern und befestigen. **„Großherzogin Luise."**

△ **Baden-Baden**, 17. Juni. Anläßlich des Jubiläums des Badischen Frauenvereins hat Herr Oberbürgermeister **Fieser** an **Großherzogin Luise** ein **Telegramm** abgesandt, worauf folgende Antwort eingelaufen ist: „Ich danke der Stadt Baden, in deren Namen Sie mir so herzliche Segenswünsche an dem mich sehr tief bewegenden Jubiläumsfest unseres badischen Frauenvereins aussprechen sehr herzlich für die Anteilnahme an unserer Feier und betone immer wieder dankbarst meine Beziehungen wie zur Stadt zu allen Wohltätigkeitsbestrebungen der Stadt Baden. **Großherzogin Luise.**"

= **Berlin**, 17. Juni. (Tel.) An den **Vorstand des badischen Frauenvereins** in Karlsruhe hat die **Kaiserin** folgendes Schreiben gerichtet:

„Es gereicht mir zur Freude, dem badischen Frauenverein vom Roten Kreuz meine **Glück-** und **Segenswünsche** zu der Feier seines 50jährigen Bestehens spenden zu können. Welch reiche Entwickelung, welch weit umfassende Liebestätigkeit in Kriegs- und Friedenszeiten haben diese 5 Jahrzehnte unter dem Schutze und der Leitung seiner hohen Protektorin hervorgebracht, deren unermüdliche Hingabe, deren nie rastende Fürsorge und helfende Hand, deren stets auf die **Lösung neuer Aufgaben** gerichteter Sinn dem Verein und seinen Mitgliedern im badischen Lande Herz und Seele gewesen sind.

Aber auch über die Grenzen der engeren Heimat hat der badische Frauenverein vorbildlich gewirkt und in ganz Deutschland wenden sich die Blicke der Schwestervereine dorthin, wo die schöne Feier in denkbar froher Stimmung alle Zweigvereine seines Wirkens in enger Zugehörigkeit vereinigt.

Nicht ohne Wehmut wird es empfunden werden, wie viele schon in dem Kreise fehlen, der in der festlichen Stunde die verehrte Großherzogin Luise umgibt. Und gewiß wird auch das mit diesen 50 Jahren so eng verbundene Andenken an ihre erlauchte Mutter, die **Kaiserin Augusta** in treuer Erinnerung wach gerufen werden. Meine teilnehmenden Gedanken werden aus der Ferne in Ihrer Mitte weilen mit dem herzlichen Wunsche, daß Gottes Segen, der auf der Vergangenheit geruht hat, Ihr Wirken bis in die fernste Zukunft begleiten möge."

Briefkasten.

K. B. hier: Die **Unterhaltsverpflichtung** des Vaters des unehelichen Kindes besteht ohne Rücksicht auf die Bescholtenheit der Kindsmutter; vergleichen Sie §§ 1708, 1717 B.-G.-B. Ihre gegenteilige Ansicht beruht auf einer Verwechslung mit der Entschädigung der unbescholtenen **Verlobten**; § 1300 B. G.-B.

J. H. hier: Die **Pfändung zugunsten der Unterhaltsforderungen** unehelicher Kinder ist ohne Rücksicht auf den Betrag der Jahresvergütung zulässig, sie muß nur soviel freilassen, als der Schuldner von der zu pfändenden Forderung zur Bestreitung seines eigenen notdürftigen Unterhalts und zur Erfüllung der ihm seinen Verwandten, seiner Ehefrau oder seiner früheren Ehefrau gegenüber gesetzlich obliegenden Unterhaltspflicht bedarf. Der Abzug von monatlich 25 ℳ erscheint mit Rücksicht auf die Verhältnisse des Schuldners zulässig.

K. 400. Der mitgeteilte Sachverhalt gibt dem **Mieter** keine Berechtigung zur sofortigen Kündigung, während der **Vermieter** wegen der vertragswidrigen Benützung der Wohnräume zum Waschen die sofortige Kündigung nach fruchtloser Abmahnung des Mieters vornehmen und ev. Schadensersatz verlangen kann. Dem Mieter steht lediglich die gesetzliche Kündigung auf 1. Oktober zu.

Handlungsgehilfe. Der **Handlungsgehilfe** behält bei Eintritt eines unverschuldeten Unglücks (z. B. schwere Krankheit), das ihn an der Leistung seiner Dienste hindert, den Anspruch auf **Gehalt** für die Dauer von **sechs Wochen**; ein **Abzug** der aus einer Kranken- oder Unfallversicherung zufallenden Beträge darf an diesem Gehalt nicht stattfinden. § 63 H.-G.-B.

Waffentragen: Der Besitz und das Tragen von Waffen ist in **Baden** an sich Jedermann ohne besondere polizeiliche Erlaubnis oder Waffenschein gestattet. Minderjährigen, Landstreichern, Zuhältern, Zigeunern ist jedoch das Tragen von Waffen ohne besondere polizeiliche Erlaubnis verboten. Anderen Personen, die wegen Gewalttätigkeits- oder gemeingefährlichen Vergehens bestraft sind, kann das Tragen von Waffen auf längere Dauer polizeilich untersagt werden. Der Hausierhandel mit Stoß-, Hieb- und Schußwaffen ist verboten.

Frankeneck.
Täglich Konzerte
der rühmlichst bekannten 8996.2.1
Damenkapelle Neugebauer.

Umbau-Objekt
mit 22 Fenster Front, in bester Lage von Karlsruhe, Eckhaus, geeignet für Bank, Institut, Warenhaus, Hotel ersten Ranges, für 330 Mille zu verkaufen, durch **Carl M. Herbeck, Sensal, München II.** 8958

Zu verkaufen.
Wegen Aufgabe des Haushalts wird ein dunkelrotes **Plüschsofa** mit **Fauteuils**, sowie 2 Bände neues deutsches **Rechtsbuch** billigst abgegeben. 9000.2.1
Kronenstraße 46, 2. Stock.

Großer Hofhund,
scharf, wachsam, für Fabrikanwesen passend, ist billig **zu verkaufen.**
8993 **Grünwinkel, Hauptstr. 7.**

Nähmaschine sehr bill. zu verk.
B22189 **Lessingstr. 54**, 1 Tr., lks.

Villa
z. Alleinbewohnen in schönster Lage des Murgtals (Bahnstation), in unmittelbarer Nähe von Gernsbach, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, mit elektrischem Licht, Wasserleitung, großem Zier- u. Nutzgarten, sofort oder später **zu verkaufen.**
Näheres **Karlsruhe, Akademiestraße 71**, 2. Stock, oder Frau **M. Finkenzeller, Gernsbach-Scheuern.** 8985*

Kreuzstern
MAGGI's Bouillon-Würfel zu 5 Pfg
sind die besten!
Beim Einkauf achte man genau auf den Namen MAGGI sowie die Schutzmarke (Kreuzstern) und lasse sich nichts anderes aufreden! 4879a

I. Karlsruher Zentral-Heizungs-Fabrik und Apparate-Bau-Anstalt

Projekte und Ausführung von Dampf- u. Warmwasserheizungen. — Teleph. 1208.

Fischer & Kiefer.

Reservoir- und Boiler-Anlagen, sowie Rohr-Installation jeder Art. — Teleph. 1208.

Wasserkraft.

Eine Wasserkraft mit größeren Speicherräumen zwisch. Ettlingen u. Bühl zu mieten oder zu kaufen gesucht, möglichst Bahnstation.
Offerten beliebe man unter Nr. 5163a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten.

Motorrad,

neuestes Modell, tadell. Zustand, wenig ges., zu kaufen gesucht.
Off. m. Preis u. gen. Beschr. an A. G., Hausach, postl. 5474a

Begleithund,

ca. 1 Jahr, scharf, folgsam, sucht zu kaufen. Off. m. Preis u. Beschr. an A. B., Hausach, postl. 5473a

Villa

zu verkaufen.

In der schönst. Lage außh. Bruchsal ist eine herrsch. einget. Villa, 10 Zimmer, 3 Küchen, Gas, Wasser, Garten u. groß. anstoß. Gelände umständehalb. unter dem amtl. gesch. Wert zu verkaufen. Dasselbe sind 3 Etagen, pass. für höhere od. mittl. pens. Beamte, auch für Ruhebedürftige, auch Pensionat, mit kl. Anz. Nur Selbstreflekt. berücksichtige. Off. unter Nr. 8991 an die Expedition der „Badischen Presse".

Stellen finden:

Junger 2.1

Eisenbahntechniker,

welcher die Baugewerkeschule absolviert hat, zu Bureau- u. Vermessungsarbeiten sofort gesucht. Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnisabschriften und mit Angabe der Gehaltsansprüche sind umgehend an die Direktion der Badischen Lokal-Eisenbahnen, A.-G. Karlsruhe, Ettlingerstr. 53, einzusenden. 8072

Zur Aushilfe

auf kurze Zeit, junger Mann, angehender Kommis, am liebsten von d. Manufakturwarenbranche, gesucht. Schriftliche Offerte unt. Nr. 8929 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Solide Reisende

zum Vertrieb einer Monatsschrift gegen prompte Bezahlung sofort gesucht. Emil Eichler, Durlach. B22160.2.2 Friedrichstr. 11.

Akquisiteur,

gegen hohe Provision sofort gesucht.
B22368 Bernhardstr. 9, II. rechts.

Hohen Verdienst

sichern sich tüchtige, solvente Leute durch die Uebernahme der Alleinvertretung einer patentamtlich geschützten

Neuheit

die überall gerne gekauft wird. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Gefl. Offert. unt. Nr. 5482a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Fräulein,

gebildetes, perfekt auf Ideal-Schreibmaschine und in Stenographie, sofort oder per 1. Juli gesucht. Offerten von Anfängerinnen ausgeschlossen. 8983
P. v. Chrustschoff,
Rondellplatz 24.

Wer Stellung sucht,

verlange die Allgemeine Vakanzenliste, Berlin 26, Adalbertstr. 240. 5048a

Nebenverdienst

für Herren und Damen allerorts. Prospekte frei. Adressen-Verlag, Joh. H. Schultz, Cöln, W. 113. 4506a.10.7

Stellen finden:

1 Koch, 2 Restaurationsköchinnen, Mädchen für Privat, die bürgerlich kochen können, 2 einfache Kinderfrl. B22345
Näheres bei Frau Zeller, Erbprinzenstraße 23, 2. Stock.

Mehrere tüchtige

Sattler

auf bessere Militärarbeit finden sofort Beschäftigung in der Milit.-Ausrüst.-Fabrik 8973.2.1
L. Ritgen,
Karlsruhe i. B., Adlerstr. 26.

Lackierer,

durchaus selbständig im Arbeiten, der auch zu linieren versteht, gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 5399a beförd. die Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Wer Athlet oder Ringkämpfer

werden oder sich sonst. artist. Berufe widmen will, fordere umsonst hochinteress. Prosp. v. 84258a.
Artist. Verlag 41a Dresden 22.

Große Lebensversicherungs-Gesellschaft mit hohen Dividenden sucht für

Südbaden

einen tüchtigen Generalagenten

gegen hohes Fixum, Provisionsbeteiligung und angemessene Reisespesen. Reichliche Mittel zur Anstellung von Berufskräften werden bewilligt.
Pensionseinrichtung vorhanden. Diskretion zugesichert.
Tüchtige Fachleute werden um baldige Meldungen unter L. 8440 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. gebeten. 5478a.2.1

Kostüm-Büglerinnen

tüchtige, zum sofortigen Eintritt gesucht. 8895*
Dampfwaschanstalt August Pfützner.

Jüngeres Mädchen

für leichte Beschäftigung sofort gesucht.
Expedition der „Bad. Presse".

3 bis 4

Kassenschrankschlosser,

nur ganz selbständig arbeitend, werden gegen hohen Lohn für dauernde Stellung gesucht. Verheiratete bevorzugt. Reise wird vergütet. Gefl. Offerten mit Lohnansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. B22096 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Tüchtige

Metallformer und Kernmacher

für dauernde Arbeit bei gutem Lohn sofort gesucht. 5434a3.2
Schneider & Döst,
Sontheim-Heilbronn.

Hausbursche-Gesuch.

Ein jüngerer, kräftiger Hausbursche mit guten Empfehlungen kann sofort eintreten bei 9001
Julius Dehn Nachf.

Kellnerlehrling,

junger Mann aus anständiger Familie, sofort gesucht. 5469a4.1
Hotel Ruf, Pforzheim.

G. Chice Dame für amer. Bar, junge Kellnerinnen sofort gesucht. B22390
Stellenbureau Geiger, Kreuzstr. 8, 3. Stock.

Gesucht

nach Konstanz auf 1. Juli od. später
Zimmermädchen,
welches nähen, bügeln u. servieren kann. Vorzustellen 8—10 Uhr oder 2—4 Uhr. B22374
Bismarckstraße 16, 2. St.

G. Perf. Oberköchin, junger Aide, junger Kellner, Küchenmädchen sofort gesucht. Stellenbüro Geiger, Kreuzstr. 8, 3. St. l. B22344

Gute Köchin

auf 1. Juli in Geschäftshaus gesucht.
Zu erfragen 8843*
Kaiserstraße 110.

Suche per sofort oder 1. Juli eine perfekte

Köchin

bei hohem Lohn. 5466a
Blank.
Gasthof zur Krone, Lahr.

Hausmädchen,

ordentliches, fleißiges, sofort gesucht. 5470a.4.1
Hotel Ruf, Pforzheim.

Küchenhaushälterin,

die gut kocht z. selbständ. Führung e. kl. herrschaftl. Haushalts (2 Pers.) ges. n. B.-Baden, Ludw.-Wilhelmstraße 9, 1. Stock. 5488a

G. Mädchen

erhalten gute Privatstellen.
Stellenbüro Geiger,
B22343 Kreuzstr. 8, 3. St. l.

Wer Stellung sucht,

verlange die „Deutsche Vakanzenpost", Eßlingen 76. 164a

Gesucht

per sofort ein tüchtiges Küchenmädchen. Hoher Lohn.
Pension Waldeck,
5429a.3.2 Triberg.

Gesucht

per sofort oder 1. Juli Fräulein als Stütze der Hausfrau und zur Mithilfe im Ladengeschäft nach auswärts. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie unt. Nr. 5442a an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Mädchen gesucht

für häusl. Arb. u. Küche zum 1. Juli. B21964.3.2 Bernhardstr. 11, 2 Tr. r.

Tüchtiges

Mädchen

mit guten Zeugnissen für Küche u. Hausarbeit zum 1. Juli gesucht.
Frau Dittmar,
8850.3.2 Karlstraße 60.

Mädchen gesucht.

Einfaches Mädchen findet auf 1. Juli angenehme Stelle. B22204.2.2
Nelkenstraße 7, im Laden.

Tüchtiges, zuverlässiges

Mädchen,

das auch kochen kann, mit guten Zeugnissen, gesucht auf 1. Juli.
Frau Rechtsanwalt Fischer,
B22376 Helmholtzstr. 9.

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wohlerzogene Mädchen i. garant. sol. Häuser. 10423a
Frau Hofstadt-Cammerer, Stuttgart,
Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863.

Suche braves fleißiges Mädchen für sofort od. 1. Juli. B22225
2.2 Kriegstraße 10, 4. St.

Reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann, wird bis 1. oder 15. Juli gesucht. B21994
Werderstraße 88, 1. St.

Junges, fleißiges Mädchen wird gesucht. B22378.3.1
Kurvenstraße 12, 2. St.

Gesucht

unabhäng. Monatsfrau f. tägl. vormittags 8—11 u. nachm. 2 Std. Zu erfr. Lessingstr. 1a, II. B22401

Damen an allen Orten

die ständig gut bezahlte, leichte Stickereien anfert. woll., erhalt. solche durch Stickereigeschäft München, Tumblingerstr. 15. Kenntn. n. nötig. Näh. m. Must. geg. 30 Pf. 5472a

Tücht. Handstickerinnen

sowie jüng. Mädchen bei guter Bezahlung sofort gesucht. B22393
Ritterstraße 2, 2. Stock.

Sofort Arbeiterin für Damenschneiderei gesucht. B22398
Waldstraße 56, 1. St.

Bügeln

können Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein. 6538*
Dampfwaschanstalt Schorpp
Westendstraße 29b.

Stellen suchen

Per 1. Juli sucht erfahrener

Bauführer

mit prima Referenzen dauernde Stellung. 5439a
Off. unt. F. F. 4398 Rudolf Mosse, Freiburg i. B. 2.2

Stellung-

suchenden

Damen und Herren

die einen besser bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner Kurse in:
Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz 2c.
à Kursus 10—20 Mk.

Am 1. Juli beginnen größere Kurse.

Tages- u. Abendkurse.

Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.
Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 8979.2.1
Handelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Telephon 2018.

Kontoristenstelle-Gesuch.

Suche für kräft., 19 Jahre alten, braven Sohn achtb. Eltern, der die linke Hand verloren hat, seit ¾ Jahr. sich in höh. Handelsschule befindet, i. Rechnen, Buchführ. u. Korresp. sehr gut ausgebild. ist dauernde Beschäftig. a. ein. Büro, Branche egal. Anspr. bescheiden. Eintritt kann nach Beendig. des Kurs. 1. Juli erfolgen. Gefl. Off. ut. Nr. 5166a befördert die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht für tücht., 40 J. alt. Kaufmann, der in versch. größ. Gesch. u. Fabriken als Buchhalt., Korresp. u. Exped. tät., i. Mahnverf., Klagewesen, Abfassen v. Verträg. usw. perfekt ist, dauernden

Kontorposten.

Mit Manufakt.-, Schuh-, Holz-, chem. techn. u. Weinbranche ist derselbe zieml. gut vertraut. Gehaltsanspr. bescheiden. Gefl. Antr. unt. Nr. 5167a an die Exped. der „Bad. Presse".

Vertrauensstellung

Herr in mittleren Jahr., pensioniert. Militärbeamter mit den verschied. schriftl. Arbeiten, auch Buchführg. (einf., dopp., amerik.) vertraut, pr. Zeugnisse
sucht per sofort oder später
Bürostellung. Kaution kann eventl. gestellt werden.
Gefl. Angebote unter Nr. 8977 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Hundert Mark

derjenigen Person, welche einem Kaufmann, gelernter Manufakturist, 21 Jahre, Stellung verschafft als Reisender, Verkäufer, Lagerist, event. andere Branche. Offerten unter Nr. B22400 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Arbeits. jg. Mann, der mehr auf dauernden Posten, als hoh. Gehalt reflektiert, sucht Reiseposten. Gefl. Offert. von eingeführt. Firmen erbeten unt. 5386a an die Expedition der „Bad. Presse". Beste Referenzen.

Früherer Inhaber eines Fahrrad-Versandhauses, gel. Mechaniker, sucht passende Stellung, evtl. Reiseposten. Offerten unter Nr. B22359 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 5.1

Ein junger Mann

sucht Stelle als Volontär oder Schreibgehilfe, gleich welch. Branche. Offerten unter Nr. B22092 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Kriegsinvalide,

28 Jahre alt, mit sehr guten Militärzeugnissen, sucht Vertrauensposten als Kassierer od. ähnlichen Posten. Kaution kann in jeder Höhe gestellt werden.
Offert. unt. Nr. B22356 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kaufmänn. Lehrstelle

gesucht für sof. mit freier Station. Offerten unter Nr. 5446a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Fräulein

mit flotter Handschrift, auch im Maschinenschreib. u. Stenograph. bewandert, sucht Stellung per 1. Juli auf hiesigem Bureau.
Offert. unt. Nr. B22357 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtige Kellnerin

sucht sofort Stelle. Offert. unter B22370 an die Exped. der „Bad. Presse."

Kräftiges Mädchen

ges. Alters, das nähen, bügeln und etwas kochen k., sucht sofort Stelle bei älteren Leuten als Stütze der Hausfrau. Offerten unt. Nr. 8904 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Junges, fleißiges Mädchen sucht auf 1. Juli Stellung im Haushalte bei einzelner Dame oder jungem Ehepaar. Off. u. Nr. B22067 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Alleinstehende Frau

sucht Wirkungskreis in bess. Haushalt oder zu einzelnem Herrn oder Dame. Offert. unt. Nr. B22029 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Jüng. alleinsteh., reinl. Frau sucht ständige Beschäftigung. B22386 Kronenstr. 51, Hths. I. l.

Zu vermieten:

Laden, kleinerer,

mit darüberliegendem Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näh. 6531*
Kaiser-Passage 28, II, Bureau.

Bureauräume.

Degenfeldstraße 4a sind 2 Zimmer sogleich oder später als Bureau zu vermiet. Näh. part. B20386.10.5

6 Zimmerwohnung

(oder 5 Zimmer und Badezimmer) zu vermieten per 1. Okt. Schützenstraße 16, ganz nahe beim Vierordtsbad und beim Stadtgarten, 3 Treppen. Preis 650 Mk. Alles Nähere im Kontor bei Rudolf Haas & Sohn. 8777*

Sophienstr. 164

sind zu vermieten:
Zwei 4 Zimmerwohnungen mit Bad und sonstigem Zubehör auf 1. August oder später, sowie eine 3 Zimmerwohnung mit Bad u. s. Zubehör auf 1. Oktober. Näheres daselbst im 5. Stock oder Gottesauerstraße 10, 1. St. 8340*

Wohnung zu vermieten.

Georg-Friedrichstraße 11 ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres 1. Stock daselbst. 6744*

Auf 1. Juli

evtl. später ist eine freundl. Eckwohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Mansarde usw. zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 45 im Zigarrenladen. B21995

Wohnung zu vermiet.

Georg-Friedrichstraße 16 ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stock. 8174

3 Zimmer-Wohnung.

Nelkenstraße 27, am Gutenbergplatz, ist im 3. Stock eine schöne, freundliche Wohnung auf sofort oder später zu vermieten.
Näheres 2. Stock. B22131.2.2

2 Zimmerwohnung mit Alkov, Küche u. Zubehör im 3. Stock Seitenbau auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. Fasanenstraße 4, part.

Eine 2 Zimmerwohnung mit Küche u. sonstig. Zubehör ist per sofort zu vermieten. Schwanenstr. 17. Näheres Schlachthofrestauration, Bureau, 2. Stock. 8992

Wohnungsuchende

erhalten Wohnungen, Läden, Büros 2c. und möblierte Zimmer völlig kostenlos nachgewiesen durch das B22112.3.2
Centralbüro für leere Wohnungen
Akademiestraße 29.
Telephon 2035.
Bürostunden von 9—7 Uhr, Sonntags von 10—12 Uhr.

Durlacher-Allee 45, 2. St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Lad. B21988

Bahnhofstraße 20 ist eine kleine Wohnung mit 1 Zimmer, Küche, Keller sofort od. später zu verm. Zu erfragen im Laden. B22369

Durlacherstr. 28 ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. part. B22059

Herrenstr. 29 ist eine Hinterhauswohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst 3. Stock, Vorderhaus. B22203.2.2

Luisenstraße ist eine Wohnung v. 1 Zimmer mit großer Küche per sofort oder später zu vermieten. Näh. Marienstr. 70, II. B22353

Waldhornstr. 21, 5. Stock, 3 Zimmer, Kammer, Küche per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hof, hinten, rechts, part. B22146.3.2

Sommer-Wohnung

im Schwarzwald.

In freistehendem, neu erbautem Landhaus unweit Titisee ist ein Stockwerk mit 3—6 Zimmern und Küche, gut eingerichtet, preiswert zu vermieten. Gefl. Offerten an
Hotel Bären,
5371a.3.2 Titisee.

Fein möbl. Zimmer

sofort oder später bill. zu vermieten. B22117 Hirschstr. 29, 3. St., r.

Möbliertes oder unmöbliertes Mansarden-Zimmer, nach der Straße, ist an solides Fräulein, welches tagsüber fort ist, auf 1. Juli zu vermieten. B21968.2.2
Herrenstraße 20, 2. Stock, lks.

Amalienstr. 55, Hth., 4. St., lks., ist per sogl. od. später ein gut möbl. Zimmer zu verm. B22226

Bürklinstraße 3, 3 Tr., 1 evtl. 2 gut möblierte Zimmer sofort od. später zu vermieten. B21924

Douglasstr. 8, 2. St. rechts ist Wohn. u. Schlafzimmer, eleg. möbliert auf 1. Juli zu verm. B21980.3.2

Herrenstraße 18, 4. Stock, nächst der Kaiserstraße, ist auf 1. Juli ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B22194.3.2

Sophienstraße 129, 3. St., ist in ruhigem Hause ein großes, freundl. möbl. Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. B22162

Waldhornstraße 2, 3 Tr., nächst dem Schloßplatz, ist bei ruhiger Familie ein großes Zimmer mit 2 Fenstern zu 20 M per Monat zu vermieten. B22361

Werderstraße 55 ist ein freundl. möbliertes Zimmer auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres 2. Stock. B22351

Wilhelmstraße 2, 2. Stock, Nähe des Bahnhofes, ist ein schönes, groß. möbl. Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. B22278.3.2

Miet-Gesuche:

Anmeldungen

von kleinen

Wohnungen

sehr erwünscht, da starke Nachfrage guter Mieter.
Zentralbüro für leere Wohnungen,
Akademiestraße 29.
B22114.3.2

Große 3 od. 4 Zimmerwohnung, 2. od. 3. Stock, zwischen Blücher-, York- und Philippstraße, auf 1. Sept. gesucht. Gefl. Off. m. Preis u. B22355 an d. Exp. d. „Bd. Pr."

3 Zimmerwohnung

m. Zubeh. v. kl., ruh. Fam. per 1. Okt. in gut. Hause, in d. Nähe v. Kühlen Krug ges. Off. m. Preis u. näh. Angab. unt. Nr. 8982 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kleine Familie (1 Kind) sucht per 1. Oktober 3 Zimmerwohnung in ruhigem Hause. Oststadt bevorzugt. Off. m. Preis unt. Nr. B22364 a. d. Exp. der „Bad. Pr."

3 Zimmerwohnung von kinderlosem Ehepaar per 1. Oktober zu mieten gesucht. Offert. unt. Nr. B22347 an die Exp. d. „Bad. Pr."

Freundliche

2 Zimmerwohnung

in der Weststadt auf 1. Oktober gesucht.
Offerten unt. Nr. 5455a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wohnung gesucht, 2 Zimmer m. Mansarde auf 1. Oktober von kl., ruhiger Familie. Südstadt bevorzugt. Offert. unt. Nr. B22366 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein unmöbliertes Zimmer,

womöglich separat, wird zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5427a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Zimmer in Ettlingen, mögl. sep., ges. v. anst. Fräulein. Gefl. Offerten unter Nr. B22383 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Voranzeige!

Mein **Saison=Räumungs=Verkauf**

beginnt Montag den 21. d. Mts.

In Anbetracht der ungünstigen Geschäftslage und der enorm grossen Läger in sämtlichen Artikeln der Branche, unterstelle ich mein gesamtes Warenlager einem **ausserordentlichen Räumungs-Verkauf.**
Es dürfte einer geehrten Kundschaft kaum wieder Gelegenheit geboten werden,
nur ganz einwandfreie, tadellose, erstklassige Fabrikate zu solchen Preisen zu kaufen,
wie in meinem Ausverkauf.

Beachten Sie bitte meine Preis-Annoncen, welche Samstag den 19. ds. Mts. erscheinen.

8821

E. Neu Nachfolger, Inh.: S. Michel-Bösen, Kaiserstr. 74.

Spöhrer's Töchterhandelsschule Tuttlingen i. Württ.
mit Pensionat. Gute Ausbildung in den kaufm. und sprachlichen Fächern. Erfolgreiche Stellenvermittlung. Weiterbildung junger Damen in den wissenschaftlichen Fächern, Sprachen, Musik u. s. w.; Kurse für Ausländerinnen. Prospekte gratis durch den Direktor **Spöhrer.** 1223a.52,19
Eintritt je Anfang Januar, April, Juli und Oktober.

Bad Mergentheim
in Württemberg. Direkter Bahnanschluss Lauda.
„Das deutsche Karlsbad"
Kurzeit: Mai-Oktober.
Ausgezeichnete Heilerfolge bei
chron. Verstopfung, Leberleiden, Gallensteinen, Fettsucht, Zuckerkrankheit, Frauenleiden etc.
— Neueste Kur- und Badeeinrichtungen. —
Komfortables Kurhaus.
Versand der berühmt. Heilquelle zu Hauskuren d. Apotheken, Mineralwasserhandlungen etc.
Empfohlen von Aerzten und Autoritäten. —
Näheres durch die **Kurverwaltung.**
2430a.7,6

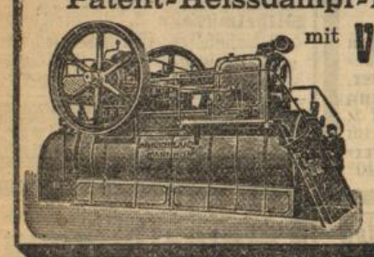
Albert Kühn, mech. Schreinerei
und Lager in Durmersheim,
Friedrichstraße nächst der Staatsbahn, empfiehlt sich in **Anfertigung moderner Zimmer-Einrichtungen,** sowie **einzelner Möbel** unter Garantie zu billigen Preisen. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten. 3124a.12,,

---

Adressen Neuverlobter
werden gut honoriert. Offerten unter **C. W. 366|8798** an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Waldhotel Pradaschier, Churwalden. 1384 Mtr. ü. M.
Eröffnung: 20. Juni. Pensionspreis mit Zimmer u. elektr. Licht von 6½ Fr. an. — Prospekte.
3975a **Bis 15. Juli Preisermäßigung.** 2.2

HEINRICH LANZ, Mannheim.
Patent-Heissdampf-Lokomobilen
mit **Ventilsteuerung**
System „Lentz"
sind **anerkannt** die
einfachsten und
wirtschaftlichsten
Lokomobilen der Gegenwart.



1558a

Schönmünzach Schönster Teil des oberen Murgtales.
Hotel und Pension „Waldhorn" und Das Heim für Sommerfrischler. 5433a 6.1
Großartig am Tannenwald und Murgfluß gelegen. Civile Preise.
Prospekte von Beiden d. d. Eigentümer **C. Scherer.**

Adelboden Berner Oberland 1400 m ü. M.
Adlerhotel behaglich u. komfortabel eingerichtetes Haus, 120 Bett. Lawn-Tennis. Pensionspreis v. Fr. 7 an, i. nächst. Nähe gr. Privattannenwald, m. Licht- u. Sonnenbadanlagen.
4078a Bestens empfiehlt sich der Besitzer: **F. Schaerz.**

Luftkurort Oppenau, Bad. Schwarzwald.
Hotel Gold. Adler
Altbek. u. gut renomm. Haus. 1895 neu aufgeb. u. einger. Von Familien u. Tourist. bevorzugt. Mäßige Preise sowie Pension. Restauration à la carte. Forellen. Table d'hôte. Elektr. Beleuchtung. Bäder i. Hause. Tel.-Nr. 7. Wagen nach allen Richtungen. Prospekte gratis. **Große Säle für Gesellschaften und Vereine.** 3349a.6,3 **M. Roth,** Posthalter.

Hotel Pension Rössli, Brienz, Schweiz.
Zentraler Ausgangsort für Exkursionen im Berner Oberland. Prachtvolles Alpenpanorama, direkt am See gelegen. Gondelfahrten, Angelsport, große Terrasse, Bäder, elektrisches Licht, gute Küche, Pension von frs. 4.50—frs. 6.—. Prosp. gratis. (4858a) Eig.: **O. Mätzener.**

I. Karlsruher-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer
Inhaber: Eberhard Meyer, konzessionierter Kammerjäger.
Uebernimmt die **Vertilgung von Ungeziefer** jeder Art unter weitgehendster **Garantie.**
Versicherung gegen Ungeziefer (Abonnement) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen. 10400a
Aeltestes, größtes und renommiertestes Spezialgeschäft in Süddeutschland,
in **Mannheim: Collinistraße 10.** Telephon 2318.
in **Karlsruhe: Kriegstraße 16, IV.** Telephon 1548.
Unübertroffene patentierte Apparate. Beispielloser Erfolg!

Luftkurort Villingen Schwarzwald. Herrliche Lage.
Solbad.
Hotel „Deutscher Kaiser"
„Park-Hotel" 4471a.10.10
Hotel „Zähringer Hof".
Prospekte gratis.

Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe.
Wir empfehlen ein vorzügliches, moussierendes Erfrischungs-Apfelgetränk
„Apfelella"
im Detailverkauf.
1/1 Liter-Flaschen . . . . . à **25** ₰ } ohne Glas
1/2 „ „ . . . . . à **15** ₰ }
Bei Abnahme von 10—20 Flaschen per 1/1 Ltr.-Fl. **22** ₰
„ „ „ 25 „ „ 1/2 „ „ **13** ₰
Frei ins Haus geliefert.
1/1 Liter-Flaschen werden mit 15 ₰, 1/2 Liter-Flaschen mit 10 ₰ berechnet und zurückvergütet. 8624*
Vorrätig in unseren sämtlichen Verkaufsstellen.

Wildbad
Württ. Schwarzwald. 430 m. ü. d. M. Linie: Pforzheim-Wildbad.
Warme Heilquellen
seit Jahrhundert bewährt gegen Rheumatismus u. Gicht, Nerven- und Rückenmarksleiden, Verletzungen, chron. Gelenk- u. Knochenleiden. Dampf- u. Heißluftbäder, schwed. Heilgymn., Massage, Schwimmbad, Luftkuren. Sommerfrische, berühmte Enzpromenade. Bergbahn zum Sommerberg (730 m) mit herrl. Tannenwäldern, Kurkapelle, Theater, Fischerei.
Prosp. d. d. Kgl. Badverwaltung.
8163a.6,6

Leisten: D. R. P. 149805.

Stiefel über fussgerechte Leisten
Ehrendiplom
des I. Vereins für Naturheilkunde Leipzig Mai 1904 u. s. w.
Viele Anerkennung. von Konsumenten und Zeugnisse von Aerzten.
Sofort bequemer Sitz des Stiefels.
Kein Austreten nötig.
Keine Hühneraugen mehr.
Prospekte frei.
F. A. Keil, Arnstadt.
Verkaufsstellen sind an Plakaten mit obigem Schutz-Zeichen kenntlich.
In **Karlsruhe** bei **H. Landauer.** 10400a.40.25

Luftkurort Obertal
600 m ü. d. M. **Stat. Baiersbronn, OA. Freudenstadt,** Prächtige Lage, schönster Hochwald ans Haus anstoßend. **Letzter Stützpunkt** für Ausflüge nach **Wildsee, Ruhe ein, Mummelsee, Kniebis, Sankenbachfälle, Allerheiligen** u. s. w. Freundliche, luftige Zimmer, Bäder, Equipagen, Posthalterei, Telephon im Hause. Eigene Jagd u. Forellenfischerei. Bescheidene Preise. Prospekte. 3825a.5.5
Bei anerkannt vorzügl. Verpflegung hält sich bestens empfohlen **E. Finkbeiner zum Adler.**

Name gesetzlich geschützt. D. R. P. Glycerinester der Salicylsäure. **Bestes Einreibungsmittel.** Rasch u. sicher wirkend. Fl. à M. 1.25, 1.75, 3.— in den Apotheken. Prosp. d. **Boehringer & Reuss, Cannstatt a. N.**
4071a

Wegen vorgerückter Saison gebe auf sämtliche
Sommer-Herrenkleiderstoffe
15% Rabatt.
Arthur Baer,
Kaiserstr. 93 **Karlsruhe** Kaiserstr. 93,
1 Treppe hoch Telephon 2665 1 Treppe hoch.

Schloß Marbach a. Bodensee.

Herrlich gelegen, ruhig und staubfrei, 440 Meter hoch, ist das ganze Jahr für **Herz-, Nieren-, Innerlich- und Stoffwechselkranke, Blutarme, Rheumatische, Constitutionellkranke, Erholungsbedürftige** etc. geöffnet. Luft- u. Sonnenbäder. — Prospekte. — **Dr. Hornung.**
3757a.24.15

Bäckerei.
Eine in bester Geschäftslage (Eckhaus) befindliche **Bäckerei** um bill. Preis sofort **zu verkaufen.** Anzahlung 2000 Mark. Offerten unt. Nr. B22121 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Fahrrad, sowie **Nähmaschine** billig zu **verkaufen.** B22036
Karlstraße 26, Hth., part.

Zu verkaufen:
Ein **Schnauzer,** Pfeffer u. Salz, Prachtexemplar, sehr wachsam. 2.2
B22080 **Lachnerstr. 5,** Hths. 4. St.

Aecht rot Edelwein
d. empfindl. Magen zuträgl., Lit. 65 u. 80 Pfg. versendet frachtfrei. 3935a
Rotwhaus Hoehn II, Heppenheim, B.
Jede Garantie od. Rücknahme.

Ausgekämmte Haare
kauft fortwährend 8849.2.2
Ph. Rottler, Friseur,
Kreuzstr. 35, beim Hauptbahnhof.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**